

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Günther.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Völsch, Danksstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 280.

Dienstag den 7. October.

1873.

Preis-Aussage 11,200.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Belegblätter 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserte
4gespaltene Courtoiszeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Kartellen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 2 Ngr.

Bekanntmachung,

die Desinfection der Aborte und Pissoirs in den Bahnhöfen, Gasthäusern, Restaurationen u. c. betreffend.

Nachdem die zweimalige allgemeine Desinfection der Aborte aller Häuser der hiesigen Stadt in den gefälligen Anforderungen entsprechend Weise durchgeführt worden ist, sehen wir uns, um die Verhütung einer solchen Maaßregel möglichst andauernd zu erhalten, veranlaßt, die hiesigen Einwohner zu sorgfältiger Reinhaltung der Aborte und Pissoirs — der öffentlichen wie der privaten — sowie überhaupt zu möglichster Reinlichkeit, einer der Hauptbedingungen eines guten Gesundheitszustandes, dringend aufzufordern. Außerdem aber verordnen wir mit Rücksicht auf den gegenwärtigen bedeutenden Fremdenverkehr bez. unter Wiederholung unserer früher erlassenen Bekanntmachungen:

1) die Aborte und Pissoirs der hiesigen Bahnhöfe, Gasthäuser, sämtlicher Restaurationen, Kaffee- und Weinhäuser sind vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an wöchentlich mindestens 3 Mal und zwar Montags, Mittwochs und Sonnabends in den Vormittagsstunden bei Vermeidung einer Geldstrafe von 50 Thalern für jeden Unterlassungsfall mit entsprechend starker Carbonsäure bez. Chloralkali zu desinfectiren und zwar ist dabei jedes Mal

in jede Abtrittsgrube 1/2 Liter starke, flüssige Carbonsäure (zum bequemeren Eingießen mit mehreren Litern Wasser verdünnt);
wo keine Abtrittsgrube vorhanden ist, in das dieselbe ersetzende Latrinensäß 1/2 Liter flüssige Säure bevor das Faß in Gebrauch gestellt wird und im Laufe der Woche alsdann noch 1/2 Liter;
wo weder Abtrittsgrube, noch Latrinensäß vorhanden sind, dieselbe Quantität wie in eine Grube in das unterste Abtrittsloch;

in jedes Abtrittsloch (sogen. Brille) jedesmal 1/4 Liter flüssige Säure oder 1/4 Pfund Carbonsäuretreapuloer;
in die Pissoire ist einzustreuen 3 Mal in der Woche je 1/4 Pfund Chloralkali, jedoch so, daß derselbe nicht sogleich vom Wasser mit fortgespült wird.

2) Die Bahnverwaltungen und Eigenthümer bez. Pächter oder Verwalter von Gasthäusern, Restaurationen u. c. sind zur Ausführung dieser Maaßregel verpflichtet und haften für die von ihnen damit beauftragten Personen, sie werden daher auch eintretenden Falls mit der angeordneten Geldstrafe belegt werden.

3) Die für die hiesigen — auch die nichtstädtischen — Lebranstalten, Schulen und Kinderergärten angeordnete Desinfection hat auch ferner in der vorbestimmten Weise zu erfolgen.

4) Die gebräuhliche Befolgung dieser Anordnungen werden wir durch den Bauamtsepedienten Herrn Neutsch kontrolliren lassen und ist daher diesem sowie dem ihm untergebenen Personal der Zutritt zu den Aborten und Gruben und Latrinenvorrichtungen unweigerlich zu gestatten.
Leipzig, am 4. October 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Bauer.

In der Leipziger Vorstadt suchen wir ein Local für eine Bezirksmache. Es muß dasselbe im Erdgeschoße gelegen und mit directem Eingange von der Straße versehen sein, außer dem begehren das Jd. übergeben werden können.
Hausbesitzer, welche ein solches Local miethweise überlassen wollen, mögen dies schriftlich bis zum 14. d. Mts. uns anzeigen.
Leipzig, am 5. October 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder.

Das Leipziger Herbst-Rennen am 5. October 1873.

Schon seit mehreren Tagen hatte die lebhafteste Thätigkeit auf dem Rennplatze und in dessen Nähe bergehen, daß derselbe für das bevorstehende Herbst-Rennen „klar gemacht“ werde. Die Tribünengebäude entäuerten sich der Beschlässe, welche ihnen ein fast kriegerisches Ansehen verliehen, und längs der Beobachtungen wurden zahllose Flaggen aufgestellt, wie sie bei jeder rechtsschönen öffentlichen Festlichkeit oder Schaustellung ein unentbehrliches Erforderniß sind. Signalstangen mit bunten Fahnen bezeichneten die verschiedenen Bahngänge und zahlreiche Sportleute zu Fuß und zu Pferd recognoscirten das Terrain, auf welchem Rancher von ihnen sich dem Ringen um die Kampfpriese anschließen wollten. Sonntag früh waren Plan und Tribüne für das Nachmittags-Rennen „all ready“ und die Umficht der Platzdirection hatte sogar mit anerkannter werthvoller Besorgsamkeit veranlaßt, daß der verhängnißvolle Pflaumenbaum, welcher beim letzten Frühjahrs-Rennen einen unserer besten und kühnsten Reiter, bei keunenlangem sorgföhen Rücksichtslosigkeiten, durch einen vorstehenden Ast heimlich vom Pferde streifte und ihn dadurch nicht nur des sicheren Preises beraubte, sondern ihm auch durch den Sturz eine bedeutende Verletzung zuzog — daß dieser Pflaumenbaum, samt einem Nachbar, umgehauen und dadurch für diese Rennlinie freie Straße hergestellt wurde. — So war Alles fertig, auch die neue Ertragschasse einer nahe am Flußbette, wo dieses das Scheitern berührt, aufgestellten Lagerhalle, nach welcher besonders das zahlreiche Dammpublikum sich schon seit Jahren so schmerzlich gesehnt hatte.

Zugten schon die Vormittagsstunden einen wolken-schweren Himmel, so waren erfreulicher Weise die verschiedenen Wolkenschichten durch unseren Wetterpropheten Stannbein so glücklich gemischt worden, daß das spröcklich gewordene „Leipziger Rennwetter“ abermals zur schönsten Selb-ung gelangen konnte. Dasselbe herrschte den ganzen Nachmittag und nicht nur die feine Welt, sondern auch die reichen und wohlhabenden Leute, welche sich eigener und gemieteter Wagen zu bedienen pflegen, zogen in endlosem Corso dem schon frühzeitig mit der bunten Einschiffung der Fahrgängercharren umschlossenen Rennplatze entgegen. Die Tribünen füllten sich hauptsächlich mit „Damen im schönsten Glanz“ und bald hatte auch der Sattelplatz sein größtentheils aus sach-verständigen Sportmännern bestehendes Contingent aufgenommen. Die Erwartung, daß auch Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz Generalfeld-marschall Albert das Herbst-Rennen mit seiner Gegenwart beehren würde, erwies sich leider als

Wie das Programm mittheilte, war das Schieds-richt die Herren Graf v. Lehndorf, Dr. Schulz, Graf Billing, Königsbrück und das Schachmeister-amt Herr W. Seyffert übertrugen. Richter waren die Herren W. Vöde, Kammerherr von Prillwitz; Starter Herr Baderow. Die Waage verfahren die Herren Freiherr von Thielmann und Zimmermann und die Bahndirection Herr

Etwas gegen die herkömmliche Pünktlichkeit, in-dem das erste Rennen schon 2 1/2 Uhr beginnen sollte, traten die Pferde erst gegen 3 Uhr auf Bahn. Es war dies ein Union-Rennen, Preis 500 Thlr. für zweijährige, im Deutschen Reich und in der österreichisch-ungarischen Monarchie geborene Pferde. Einschlag 30 Thlr., 20 Thlr. Kengelb. Gewicht 55 Kg. — Stuten

und Wallachen 1 1/2 Kg. erlaubt. Distanz 1000 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einschläge und Kengelb. Eingetragen waren 11 Pferde, von welchen 6 am Posten angeschlagen wurden und zwar aus dem Grabiger Haupt-gestüt die Fuchshute Diana und die braune Stute Knallerbe, ferner Herr Dr. V. Ward-walds Fuchshengst Paul, Herr U. von Derps-brauer Hengst Arion, Herr Baron E. Oppen-heim's braune Stute Gewalt und Herr Graf Sierhorpff's braune Stute Königstrau. Die Pferde gingen gut geführt und in eleganter Haltung vor, zuletzt an der Spitze die Knallerbe, welche mit Energie ihren Platz behauptete, aber doch nicht verhindern konnte, daß die hart folgende Diana, welche ihre Mittel Kräfte reservirt hielt, in den entscheidenden Augenblicken mit Anwendung aller Kraft und unter guter Correction ihres Reiters vorrückte, und ihrer Rivalin um kurze Distanz den Sieg entriß. Diese passirte den Posten als zweites Pferd, während die übrigen Gegner ihr in kurzen Zwischenräumen folgten.

Die zweite Nummer war ein Hürden-Rennen. Preis 250 Thlr. Herren-Reiten. Pferde aller Länder; 15 Thlr. Einschlag; ganz Kengelb. Sieger im Hinderniß-Rennen für 1873 zu 73 gemonnene 100 Thlr. 1/2 Kg mehr bei 7 1/2 Kg. im Ganzen. Distanz 1800 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einschläge und Kengelb. Zwei Pferde verschiedener Beförderung starteten, aber kein Rennen. Das Programm nannte jedoch 17 Pferde, von welchen 7 die Bahn betreten, und zwar Lieutenant von Bredow's schwarze Stute Charlotte, Lieutenant Baron Gramms braune Stute Harmony, Herr Dehlschläger's Fuchswallach Red Rob, Lieutenant v. Ruvill's braune Stute Abby, Feut. v. Schmidt-Paul's brauner Hengst Taberlat, Hr. Löwen's schwarze Stute Phägne und Capitain Yellow's brauner Hengst Rabegast. Gleich vor der ersten Hürde brach die Charlotte, welche sich schon vorm Anlauf tragig gezeigt hatte, mit ihrem Reiter aus, was nach einigen gut gemonnenen Hindernissen auch der Taberlat that. Der Red Rob, geritten vom Major von Rosenbergs, nahm mit berechneter Anstrengung Terrain, so daß er im entscheidenden Augenblick einen Krastfall ent-wickeln konnte, der ihn um einige Pferdellängen den Gegnern vorausbrachte und ihm zu einem wohlverdienten Siege verhalf. Als zweites Pferd passirte den Posten die Harmony.

Als III. Rennen folgte: Handicap. Preis 200 Thlr. Herren-Reiten. Für Pferde aller Länder; 20 Thlr. Einschlag, halb Kengelb. Distanz 1800 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einschläge und Kengelb. Eingeschrieben wurden 20 Pferde, zurückgezogen 12. Der Posten nannte Herr U. von Derps braunen Hengst Solos, Baron Gramms dunkelbraunen Hengst Barometre, Herr Seligs braunen Hengst Schildwacht, Lieutenant Rappelles braune Stute Queensland, Major Wäblers Fuchshute Witgift, Lieutenant von Jagons braune Stute Windsbraut, Major von Rosenbergs schwarze Stute Granate und Graf Schlippenbach's Fuchshute Windsbraut. Der Solos übernahm die Führung, während sämtliche Pferde in Gruppe blieben, von der sich Witgift und Barometre nach und nach an den Solos heran machten und ihm hart auf den Fersen blieben. Fast Gurt an Gurt stürmten die Gegner, scharf aufgeföhrt von ihren Reitern, dem Ziele entgegen, welches der Solos, dicht gefolgt von seinen beiden nächsten Bewerbern, an die sich auch die Schildwacht herangearbeitet hatte, zuerst über-schritt. Die Witgift erwarb als zweites Pferd die Hälfte der Einschläge und Kengelb. Am „Bettpavillon“ entwickelte sich bei diesem Rennen eine außerordentliche Lebhaftigkeit und wurde

insbesondere für Herrn Seligs Schildwacht viel Meinung gezeigt.

Hierauf folgte Verkauf-Rennen. Preis 200 Thlr. für Pferde aller Länder. Einschlag 20 Thlr. und ganz Kengelb. Gewicht 3 jähr. 60 Kg., 4 jähr. 67 Kg., 5 jähr. und ältere Pferde 69 Kg. Stuten und Wallachen 1 1/2 Kg. erlaubt. Der Sieger ist für 800 Thlr. käuflich; ist er für 600 Thlr. käuflich, so sind 3 1/2 Kg. für 400 Thlr. 7 Kg., für 200 Thlr. 10 1/2 Kg. erlaubt. Distanz 1800 Meter. Der Sieger wird gleich nach dem Rennen versteigert und fällt der etwaige Mehr-betrag der Rennkasse zu. Erreicht kein Gebot den geforderten Kaufpreis, so verbleibt das Pferd dem Besitzer. Für diese Programmnummer waren 6 Pferde angezeigt, davon 4 am Posten, welchen nachträglich noch 3 beitraten. Es starteten von ihnen Lieutenant v. Bredow's schwarze Stute Charlotte mit 500 Thlr., Dr. Wardwalds braune Stute So blau mit 200 Thlr., Major von Rosenbergs brauner Hengst Helmerding mit 400 Thlr. und Capitain J. Löw's brauner Hengst Keneas mit 400 Thlr. taxirt. Die nachgenannten Pferde waren Windsbraut, Witgift und Bernstein. Sämtliche 7 Pferde gingen fast durchweg bis zum Ziele in Gruppe, von welcher sich schließlich der So blau löste, hart gefolgt von der scharf angetriebenen Witgift und dem Helmerding. So blau schlug diese um einige Längen. Bei der folgenden Versteigerung wurde auf den Sieger ein Höchstgebot von 80 Thalern gegeben.

Als V. Rennen Handicap-Steepie-Chase, Preis 200 Thlr. und ein Ehrenpreis, bestehend aus zwei elegant gearbeiteten Champagnerflaskern, mit Schild und Ohren, in Silber, für den folgenden Reiter. Herren-Reiten. Für Pferde aller Länder. Einschlag 20 Thlr., halb Kengelb. Distanz 2800 Meter. Das zweite Pferd erhält die Hälfte der Einschläge und Kengelb., das dritte zettelt den Einschlag. — Es waren 16 Unterschriften gegeben, davon 9 zurückgezogen. Angeschlagen wurden Lieutenant von Campe's brauner Wallach Football, Hr. Löwen's Fuchshengst Tarna, Herr Dehlschläger's schwarzbraune Stute Sweet-hart, Graf Bernsdorff's jun. braune Stute Sydorna, Lieutenant von Spörden's schwarz-braune Stute Wanka, Rittmeister Baron Bleg-ler's braune Stute Jig und Lieutenant von Rositz's braune Stute Mandolinata. An der dritten Hürde, welche er mitnahm, wurde der Football reitend und schloß sich, wieder scharf geworden, dem Rennen bis zum Posten an. Sämtliche Hürden wurden ohne Unfall genom-men, bis auf die Jig, welche sich bei Ueberwin-dung der letzten mit ihrem Reiter überschlug. Tarna und Mandolinata gingen Gurt an Gurt bis nahe ans Ziel, als die Sweethart energisch einschaltete, an ihnen vorbeir stürzte und den Sieg errang. Tarna wurde zweites und Mandolinata drittes Pferd.

Das Schluß-Rennen, Herbst-Steepie-Chase, war mit 500 Thlr. und einem Ehren-preise für den folgenden Reiter, einem doppellän-gigen Jagdgewehr in Etui, gegeben von einem Freunde des Sport, ausgestattet. Herren-Reiten. Für Pferde aller Länder. Einschlag 30 Thlr., halb Kengelb. Gewicht 4 jähr. 74 Kg., 5 jähr. 78 Kg., ältere 80 Kg. Stuten und Wallachen 1 1/2 Kg. erlaubt. Pferde, welche 1873 im Hinderniß-Rennen 250 Thlr. gemonnen haben, 2 1/2 Kg. extra, für jede weiter gemonnene 100 Thlr. 1/2 Kg. extra. Das zu tragende Uebergewicht darf 8 Kg. nicht übersteigen. Distanz gegen Football 3700 Meter. Dem zweiten Pferde die Ein-schläge und Kengelb. abzüglich der Einschläge für das erste und dritte Pferd. — Das Pro-gramm bezeichnete 17 Pferde, von welchen indessen die Bahn nur 7 beschritten, Lieutenant

von Doses braune Stute Preciosa, Lieutenant Baron Campes brauner Wallach Football, Lieutenant Baron Gramms brauner Wallach Defence, Lieutenant von Kamers brauner Wallach Red Rob, Herr Dehlschläger's Fuchswallach Diomed und Hr. Löwen's Fuchshengst Tarna. Dieses prächtige Rennen wurde vom Anfang bis zum Ende mit glänzendster Bravour durchgeführt. Die Hürden, die Gräben, die Erdwälle, Alles wurde mit eleganter Haltung überschritten. Ge-föhrt von dem Red Rob blieben die Pferde mit kurzen Abständen beisammen. Die treffliche Füh-rung des Red Rob wußte auch hier wieder die von-jünglichen Eigenschaften dieses Pferdes zur Geltung zu bringen und den wohlverdienten Schwerepunkt des Sieges in den geeigneten Moment zu verlegen. Unter stürmischem Beifallrufe des Publicums ge-wann der Red Rob nach der Football und der Tarna mehr Terrain und flog, als Doppelsieger am heutigen Tage, an dem entscheidenden Posten vor-über, hart ihm nach der Football und der Tarna. Auch hier wurden bedeutende Wetten contrahirt. Hiermit schloß das Rennen, ohne daß irgend ein ernstlicher Unfall vorgekommen wäre. Es begann bereits zu dunkeln, als der Zuschauer-strom zu Wagen und Fuß nach der Stadt zurück-wogte, sichtlich befriedigt durch eine ritterliche Schaustellung, welche niemals den Reiz der Neu-heit und wohlthuender Aufregung verliert.

Otto Wfr.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. October. Wir wollen noch ein-mal daran erinnern, daß am 12. und 13. October in Eisenach die Berathung des Vereins für Socialpolitik stattfand. Die bereits am 11. October dafelbst eintreffenden Teilnehmer finden sich Abends 6 Uhr im Gasthof zum Mond, nahe dem Marktplatz, zusammen. Der Anschluß hält ebendafelbst Abends 7 Uhr eine Berathung. Das Referat über die Frage: „In welcher Weise ist eine Enquete über die Wirkungen der Fabrik-gesetzgebung zu veranstalten?“ hat an Stelle des Professors Schmoller der Professor Dr. Neumann übernommen, während das Correferat dem Bürger-meister Ludwig Wolf übertragen ist.

* Leipzig, 5. October. Der „Dresd. An-zeiger“, Amtsblatt der Königl. und säch-sischen Behörden in Dresden, nimmt in Bezug auf eine freisinnige Reform der Landes-verfassung, insbesondere die Ausmerzung des bekannten §. 92, ganz mit den Forderungen überein, welche unsrerseits und von den anderen liberal gesinnten Pressorganen an den bevorstehenden Landtag gestellt werden. Der „Dresd. Anzeiger“ bemerkt u. a. Folgendes: „Der §. 92 der Verfassungsurkunde, welcher daran schuld ist, daß dem ausgesprochenen Willen der Majorität der Zweiten Kammer, der Volkammer, zu-wider das neue Volksgesetz so wie es ist publicirt werden konnte, giebt dem conservativen Elemente des sächsischen Verfassungslebens un-freilich ein Uebergewicht vor dem liberalen, welches unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr zeitgemäß erscheint. Die Regierung, welcher ohnedies in der Ersten Kammer ein Boll-werk des conservativen Gedankens zur Seite steht, erhält durch diesen §. 92 das Recht, Ge-setze selbst gegen den Willen der eigentlichen Volkvertretung zu erlassen. Ein solches Recht ist aber mit dem constitutionellen Wesen unverein-bar. Daß der §. 92 Aufnahme in der säch-s. Verfassung finden konnte, läßt sich nur dadurch erklären, daß einestheils die Verfassung von 1831 der Regierung abgerungen werden mußte, anderentheils die durch diese Verfassung her-

sling,

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten,
bietet die reichhaltigste, beste Auswahl zu festen Preisen.

Münchener Joppen und Englische Regenmäntel
in nur bester Qualität unter Garantie.

Lütticher Jagdgewehre und Waffen aller Art.

Neuheiten aller Art, als: Zaubertintenfass für schwarze, rothe und blaue Tinte. — Amerikanische Handwaffe und Beaton's, Universalhandwerkzeug wie nebenstehende Zeichnung.

Hüte, Mützen, Reisedecken, Plaids, Handtaschen und Koffer.



Grosse

Schuhwaaren-Auction.

Sente früh von 9 Uhr an Neumarkt 41,
Grosse Feuerkugel, Versteigerung à tout prix

Thüringische Eisenbahn.

Für den Sächsisch-Rheinischen Güter-Verkehr via Eisenach-Siegen tritt am 1. Novbr. c. ein V. Tarif-Nachtrag in Kraft, eine veränderte Classification für leere Fässer, Bottiche, Kisten, Ballons in Kisten u. dgl. enthaltend.
Näheres ist in den betreffenden Güter-Expeditionen zu erfahren.
Erfurt, den 3. October 1873. Die Direction.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Nach beendeter Liquidation des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen und Ablauf der gesetzlichen Jahresfrist seit der Vereinsauflösung soll nunmehr zur Vertheilung des Gesellschafts-Vermögens auf Grund der von den Herren Revisoren geprüften und genehmigten Schlussrechnung vorschritten werden. Hiernach kommt auf jede Actie noch als Vermögensanteil der Betrag von

56 Thlr. 22 1/2 Gr.,

welcher gegen Rückgabe der Actien nebst Talon und Dividendscheinen Nr. 7 bis 20 bei dem Bankhause **J. G. Salofsky** allhier und bei der Sparcasse zu Reudnitz (Kurze Straße Nr. 3) vom 1. bis 16. October 1873, später aber nur bei Letzterer, zu erheben ist.
Leipzig, den 29. September 1873.

Der Verwaltungsrath des Gasbeleuchtungs-Actienvereins
in Sellahausen in Liquid.
H. Wachs.

Kaufmännisches Unterrichts-Institut für Damen!

Vollständige Ausbildung in den Handelswissenschaften, in der einfachen und doppelten Buchhaltung, Wechsellehre, Correspondenz und Kaufm. Kurzrechnen für Comptoir-Posten oder auf Wunsch auch nur in einzelnen Zweigen.
Anmeldungen werden zu dem Mitte dieses Monats beginnenden neuen Lehr-Cursus bald persönlich erbeten. Beststraße Nr. 29 E, I. links.
Damen von auswärts finden auf Wunsch auch Pension-Aufnahme.

Kindergarten-Veränderung.

Geh. Eltern hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich meinen Kindergarten von Erdmannstraße 17 nach Alexanderstraße 27 verlegt habe.
Hochachtungsvoll **Hedwig Mierisch.**

Geschäfts-Veränderung.

Bei meinem Weggang aus der Rangen Straße sage meinen werthen Kunden für das bewiesene Vertrauen und Wohlwollen besten Dank und bitte zugleich mir solches auch in meinem neuen Geschäftlocal **Banckstraße 6** zu Theil werden zu lassen und sichere reelle, billige Bedienung.
Leipzig, den 6. October 1873. **F. W. Föhst.**

Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei (vormals R. Riedel & Kemnitz)

empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von **Wasserheizungen.**

Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- u. Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Kessel, die bei bequemer Bedienung Anwendung von harter Braunkohle, Torf oder anderem niederen Brennmaterial erlauben.
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Fröbel'sche Kinderspiele

und Vorlagen dazu empfiehlt zum Fabrikpreis
Freidcourant gratis. **Gustav Lieber,**
56 Grimma'scher Steinweg 56.

Für Haarleidende.

Herrn **Edmund Bühligen**, Leipzig, Ritterstr. 43.
(Zeugniß Nr. 15121.) Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich mit dem Erfolg Ihrer Medicamente recht zufrieden gestellt bin, indem mein ergrautes Haar wieder den alten, schönen, schwarzen Glanz bekommen hat (s. folgt Bestellung). — **Mölan**, 4/5. 1873. **Hermann Stainke.**
Sprechstunden täglich von 9-4 Uhr.

Jericho- oder sogenannte Heilige Marienrose,

welche nur in der Nähe des Grabes Christi wächst, durch Eingeborne nach der Wiener Weltstellung gebracht wurden, empfiehlt **J. W. Schumann,**
Markt, 8. Reihe, Dube Nr. 11.
Diese naturwissenschaftliche Seltenheit hält sich Hunderte von Jahren.

Liebig's Fleisch-Extract

der San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.

Wien 1873 — Verdienst-Medaille.

Vorzüglicher und billigster Liebig's Fleisch-Extract.

General-Agentur für Europa: **J. Arthur F. Meyer**, Hamburg.
Haupt-Depot für Sachsen bei **H. F. Rivinus** in Leipzig.
Der Extract ist käuflich in Apotheken und Specerei-Handlungen.

Hölling & Spangenberg Planoforte-Fabrik

Zeit — Leipzig.

Lager in Leipzig

Petersstrasse No. 20, „Stadt Wien“.

Wien

Verdienst-



1873.

Medaille.

Talmigold- u. Golddouble-Uhrketten

bester Qualität,

Schmuckfachen in großer Auswahl,

Reichstraße 51, 1. Etage.

Gebrüder Kamper.

Hierzu vier Bellager.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Nordd. Allg. Ztg. erörtert die Haltung der preussischen Bischöfe und sagt dabei u. A.: „Die Handlungsweise der meisten Bischöfe, welche den Gesetzen offen Gehör sprechen, ihnen demüthig und abschüchtlend zuwiderhandeln, ist nicht mehr Angehörig, sondern Auflehnung, die nur um deshalb nicht den Namen der Revolution verdient, weil die Regierung in ihrer eigenen unbeugsamen Entschlossenheit wie in der Bestimmung des Volkes die Gewähr erblicken darf, daß jene Haltung der Bischöfe von gefährlicheren Folgen so lange nicht begleitet sein wird, als sie an jenen beiden Factoren ihre engbegrenzten Schranken findet. Unter diesen Umständen ist es selbstverständlich, daß von irgend welchem Nachgeben seitens der Regierung um so weniger die Rede sein kann, als auch wohl die Bischöfe endlich begreifen werden, daß in Preußen die Krone niemals der unterliegenden Theil sein kann.“

Darüber mehrere Blätter geht die Notiz, daß der Erzbischof Ledochowski, obwohl ihm die Temporalien gesperrt sind, noch nicht müßig habe, die Wirkthätigkeit seiner Diocesanen anzufragen, da ihm Einkünfte genug übrig bleiben. Wenn zunächst daran erinnert wird, daß Graf Ledochowski auch Erzbischof von Theben sei und daraus Einnahmen beziehe, so ist dies natürlich nur eine Ironie auf die hierarchische Titulatur, denn die Bistümer sind nicht so — römisch, um ihrem Archiepiscopus in paribus in die nämlichen Dotationen auszuweichen. Graf Ledochowski bezieht als Erzbischof von Theben gerade so viel wie als Primas von Polen: nichts. Aber auch in Preußen denken die Erzbischöfe keine anderen einkünftigen Einkünfte. Denn die vielen Bisthumsstädte, welche ein hiesiges Blatt ihm freigeigelt zuertheilt hat, liegen zwar in Polen und nicht im Rhein, aber ein Blick in das statistische Handbuch der Provinz Posen zeigt, daß alle die bezeichneten „Bisthumsstädte“ sich heute in Privatthänden befinden. Die Bisthümer Posen und Gnesen haben überhaupt keinen Grundbesitz, da derselbe säcularisirt worden ist. Trotzdem glauben wir, daß der Erzbischof nicht Noth leiden wird, auch wenn er seinen Kirchenunterthanen keinen Micielausweisung auferlegt, denn einmal verfügen seine Confraternen in Posen und Gnesen über bedeutende Kirchencaassen und außerdem ist das Domcapitel im Besitz großer Capitalien.

So eben ist aus der Feder des Bureau-Directors Geheimen Rathes Doppel die Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Deutschen Reichstages in seiner letzten (vierten) Session der ersten Legislaturperiode, vom 12. März bis 25. Juni 1873, erschienen und wird demnächst in die Mitglieder des Reichstages zur Vertheilung gelangen. Die mehr als 20 Bogen starke Arbeit zeichnet sich wie die früheren derselben durch gedrängte Kürze bei größter Uebersichtlichkeit aus, so daß man sich daraus auf das leichteste über jeden Punkt, der während der Thätigkeit des Reichstages berührt worden ist, sofort und ohne lange zu suchen genau orientiren kann.

In den meisten Gegenden Norddeutschlands zeigt sich in diesem Herbst eine Abnahme der Auswanderung gegen die letzterflohenen Jahre. Während damals die Hamburger Dampfer oft für vier, fünf Wochen hinaus sämmtlich besetzt waren, ist in diesem Jahre für den October-Monat, wo die Auswanderung mit am stärksten zu gehen pflegt, noch kein einziger als vollbesetzt gemeldet. Es werden auch in diesem October nicht mehr Auswandererschiffe von Hamburg speidirt, als in den letzten Jahren, ja wohl gar eins oder einige weniger. Wie das „Kost. Tagebl.“ mittheilt, erstreckt sich jedoch die Abschwächung der Auswanderung auf die mecklenburgischen Lande nicht, gegenwärtig erreicht sie hier wieder mindestens den letztjährigen Umfang. Durch die Hände eines kostlicher Auswanderungs-Agenten, der nicht zu den allermeistbeschäftigten zählt, sind in diesem Jahre schon in den drüben gesandten Postschiffen und Wechseln Werte von 2300 Tblr. gegangen. Hierbei ist zu bemerken, daß neuerer Zeit auch sehr viel Geld durch Postanweisungen aus Amerika ins Land gesandt wird, auch werden viele Eisenbahn-Billets für die Landreise drüben geschickt. Von unfernen in diesen Jahre nach Amerika gehenden Landbesitzer dürfte die Hälfte die Reisemittel von dort erhalten haben.

Der Bürgerausschuß in Lübeck verhandelte vor Kurzem über den im Juli in der Bürgerchaft gestellten und ihm zur näheren Erwägung übergebenen Antrag auf Einführung der Reichsmarkrechnung hier selbst bis zum 1. Jan. 73. Der Antrag wurde fast einstimmig angenommen.

Ueber die Bedeutung der ultramontanen Organisation hat man auch in Weimar jetzt eine Erfahrung gemacht. Im Eisenacher Oberlande, in dem hauptsächlich von katholischer Bevölkerung bewohnter Bezirk Geisa-Deimbach, ist dieser Tage ein katholischer Geistlicher als Landtagsabgeordneter gewählt worden. Es ist dies ein um so bemerkenswertheres Zeichen der Zeit, als dieser Bezirk früher immer liberale Abgeordnete gewählt hat, und es zum ersten Male jetzt geschieht, daß im Weimarschen Lande ein katholischer Geistlicher erscheint.

Aus Wien meldet die „Köln. Ztg.“: Die Rühmlichkeit und Rücksichtslosigkeit des Organs der ultramontanen Partei, des „Ba-

terland“ wird mit jedem Tage stärker, je näher der Besuch des Deutschen Kaisers in Wien rückt. Die Dekrete gegen den Besuch Victor Emanuel's wird weit übertroffen von der gegen den Kaiser Wilhelm und den Fürsten Bismarck. So bringt heute das „Baterland“ den zweiten seiner „Reichs-sacrisan Bismarck“ überschriebenen Leitartikel, in welchem es heißt: „Der hochwürdigste Herr Bischof von Fieberborn veröffentlichte im August d. J. einen Hirtenbrief, worin er die Gläubigen zum Gebete für die Kirche aufforderte. Wahr sind die Worte, welche er schreibt: „Seit den Tagen eines Diocletian haben wir eine so heftige Verfolgung des Namens Jesu Christi nicht gesehen.“ In diesen wenigen Worten ist eine tiefe und ernste Gedanken anregende Wahrheit ausgesprochen. Der heidnische Kaiser Diocletian war es, der im dritten Jahrhundert die letzte allgemeine und blutige Verfolgung der Christen anordnete und im Wahne, das Christenthum ausgerottet zu haben, eine Siegesfeier feierte. Abermals hat das moderne Heidenthum mit dem Judenthum ein Bündniß gegen das Christenthum geschlossen, und an der Spitze desselben prangt der Reichs-sacrisan Bismarck. Kann er auch noch nicht mit Diocletian und Robespierre mit Feuer und Schwert operiren, so copirt er mindestens die Gesetze Kaiser Julian's des Abtrünnigen gegen die Christen des vierten Jahrhunderts und des nordischen Diocletians, Nicolaus von Rußland, gegen die Katholiken von Polen. Beide schienen bis zur Stunde unüber-troffen dazustehen in der ausgesuchtesten Raffinirtheit, ihren katholischen Unterthanen die Ausübung ihres Glaubens unmöglich zu machen und sie zum Abfall zu zwingen; der erstere zu seinem phantastischen Götterdienst, der andere zum russischen Schisma. Heutigen Tages sind sie über-troffen durch den Reichs-sacrisan Bismarck, welcher mit Julian dem Abtrünnigen an Haß und Bosheit und mit dem nordischen Diocletian an Brutalität und Verhöhnung weit übersteigt.“ Und als sei der Kobheit noch nicht genug, fügt das „Baterland“ dieser Capucine noch folgenden Ausfall hinzu: „Neuehen Redungen zufolge soll es der Mann vom „Blut und Eisen“, der deutsche Reichskanzler mit der eisernen Stirn, dennoch wagen wollen, im Besolge seines fortwährend „ringenden“ und fortwährend „fortgerissenen“ Herrn nach Wien zu kommen. Die Wichtigkeit der Redung ist wohl noch zu bezweifeln. Sollte sie sich aber bestätigen, so könnte der Wiener Föbel in Seidenhüten“ der guten Sache keinen besseren Dienst erweisen, als indem er dem Fürsten Bismarck einen ähnlich solennen und be-gesterten Empfang bereitet, wie jüngst dem Sarden-König. Je gründlicher die Rolle ge-lüftet wird, desto eher wird der unermüdliche Fall der liberalen vaterlandlosen Bande erfolgen.“ Dies eine Probe von der Verwilderung einer Presse, die für Kirche und moralische Ordnung einzustehen behauptet.

Aus Paris wird vom 5. October gemeldet: In einer gestern stattgehabten Versammlung von Mitgliedern der Rechten ist eine Special-commission gewählt worden, welche ein Programm behufs Herstellung einer gemeinsamen Action der verschiedenen Gruppen der Rechten feststellen soll. Die Commission besteht aus dem General Egan-garnier, dem Herzog von Audiffret-Pasquier, dem Baron de Varcy, Combarier und dem Grafen Darn, welche die vier Fractionen der Rechten repräsentiren. Sobald die Commission ihre Arbeiten beendigt haben wird, soll sie dieselben dem Bureau vorlegen. Es wurde hierauf beschlossen, daß am Donnerstag nach der Sitzung der Per-manenzcommission keine Sitzung der Rechten stattfinden soll. „Journal des Debats“ bemerkt, es scheine aus den angenommenen Resolutionen hervorzugehen, daß keinesfalls die Rede davon sei, der Permanenzcommission eine frühere Ein-berufung der Nationalversammlung vorzuschlagen. Der Vatican soll in großer Bestürzung und Aufregung sein. Bedeutende Summen des Peter-s-pennings scheinen unwiederbringlich verloren zu sein. Man schreibt der „A. A. Z.“ aus Rom: Es war natürlich, daß man die Interessen jener Summen nicht gern verlor, und ebenso natür-lich, daß man sie nicht gern italienischen Credit-anstalten oder Bankiers anvertraute, welche doch alle mehr oder minder mit der bestehenden Re-gierung in Verbindung sind. So pflegte man sich denn an die amerikanischen Bankiers zu wenden, deren Rezerve man gern vergaß, so lange sie gute Zinsen zahlten. Namentlich wurden alle aus Süd-, Mittel- und Nordamerika einlaufenden Spenden in New-York concentrirt; aber auch die europaischen waren bei hiesigen amerikanischen Häusern deponirt. Die Geldtrift in New-York scheint nun auch alle diese Capitalien verschlungen zu haben, und man soll im Vatican, wo man gewohnt war, so oft Geld nötig ge-wesen, einfach wie die andern Sterblichen zum Bankier zu schiden, den Tag voraussehen, wo entweder der Bankiers Casse geschlossen ist, oder sich der Curie verschließen muß, weil ihr Activum erschöpft ist. Dies wäre nun freilich eine große Verlegenheit. Die dierhalb Millionen italienischer Rente, die das Garantiegeld dem Papste ausgebenen, und welche stets für ihn bereit liegen, darf man natürlich nicht anrühren, und es kostet Zeit, mit der Bettelei akten so schnell wieder ein Capitalien zusammen zu be-kommen, das erlaubt Kunde, die ungeheuren Ausgaben der Curie zu bestreiten, welche, um den

Widerstand der Geistlichen gegen das Königreich zu unterstehen, gar Vieles auf sich genommen hat, was sich nicht so leicht wieder abshütteln läßt.

Aus Canada liegen Briefe vor über die Reise, welche der bekannte Arch, der Vorkämpfer der landwirthschaftlichen Tagelöhner in England, unternommen hat, um sich zu überzeugen, ob Auswanderung nach den dortigen jungfräulichen Ackerbaubezirken für diejenigen ratsam sei, welche mit ihrem gedrückten Loos in England nicht zufrieden sind. Wie es scheint, hat die Lage der Dinge dort auf den unglücklich begabten Agitator einen entscheidenden Eindruck gemacht, und er hält die Stellung des canadischen Tagelöhners, der neben freier Kost und Wohnung noch 1/4 Dollar Tagelohn verdient, immer noch im Ganzen für schlechter als die des Engländers, der daheim 14 Sh. Wochenlohn erhält.

Neues Theater.

Leipzig, 5. October. Der Page „Cherubino“ in Mozart's Oper „Figaro's Hochzeit“ gehört jedenfalls zu den reizendsten Gestalten, welche der classische Tonköpfer für die deutsche Bühne geschaffen hat. Der zum Jüngling heranreifende Knabe mit südländischer Erregtheit, in welcher Sinnlichkeit und Schwärmerei gepaart erscheinen, die stets beim Anblick hübscher Frauengehaltnen rüchhaltlos hervorbrechende Gluth, die stierhafte Anruhe, das unbefriedigte Sehnen nach Liebe und Liebesglück, dabei die zuweilen inabehaste Hal-tung des Jünglers, der Zug von Gutwilligkeit in dem rasstlos nach Ermüdung der Leidenschaft suchenden Pagen, welcher zur Gräfin, der Ge-bieterin, nur mit schüchtern verlebten Blicken aufschaut, während er Susanne durch unzählige Küsse beglücken möchte: diese in der Action be-sonders hervorzuhelenden Momente, deren Be-deutung für den Charakter wir schon früher in gleicher Weise betonten, kamen durch das äußerst gelungene Spiel des Fräulein Gutschbach zu besser Geltung. Die genannte Sängerin verdient überhaupt die höchste Anerkennung für das aus-gezeichnete künstlerische Streben, welches sich in ihren Leistungen kundgibt. Wahrgast über-raschend sind die eminenten Fortschritte derselben im Gesange und in der Action, ja nach der Re-production des „Cherubino“ zu urtheilen, unter-liegt es gar keinem Zweifel, daß sich bereits für be-stimmte Rollen in Frä. Gutschbach ein Ta-lent vorzüglicher Qualität zur ersten Rangstufe ent-wickelt hat. Besonders ist noch bei Beurtheilung der angegebenen Partie rühmend hervorzuheben, daß nirgends Absichtlichkeit hörte, sondern in der Darstellung des von Coquetterie nicht freien Wesens des Pagen und im Gesange die decen-te Haltung niemals aus den Augen verloren wurde und in jeder Situation der edle Compositionsstyl während des Vortrags gewahrt erschien. Kurz Frä. Gutschbach hat einen ganz bedeutenden künstlerischen Sieg errungen, zu welchem man aufrichtig gratuliren darf.

Von der ganzen Aufführung des „Figaro“ ist überhaupt nur das Beste zu sagen; das Ensemble stellte sich geradezu als ein musterhaftes dar und löste seine schwierige Aufgabe in der glänzendsten Weise. Wir kennen keine bessere „Susanne“ als die virtuose Mozartsängerin Frau Dr. Reschla-Leutner, der Graf des Herrn Gura ist gleich-falls eine exquisite Leistung; ebenso müssen der Figaro des Herrn Ketz und die Gräfin des Frä. Mahl-fnecht als künstlerische Reproduktionen ersten Ranges bezeichnet werden. Desgleichen ist der Basilio durch Herrn Rebling, die Wazzeleine durch Frau Bachmann, der Bartolo durch Herrn Erbe ganz brillant vertreten und da auch die Nebenfiguren sich gut in das Ganze ein-reihen, so darf man mit Recht behaupten, daß unter der trefflichen Direction des Herrn Capell-meister Schmidt Mozart's „Hochzeit des Figaro“ in einer Weise zur Darstellung gelangt, um welche Residenzstädte Leipzig beneiden können. — 1.

Weltanschauung.

XXX. Deutschland.

Wien, 1. October. Die deutsche Holz-In-dustrie ist besonders in der Rüßelabrivation von wirtschaftlich größerer Bedeutung und die Ausstellung bietet in dieser Richtung manche schöne und sehenswerthe Probestücke. Die Holz-schnitzerei hat in den letzten Jahren besonders erfreuliche Fortschritte aufzuweisen, wozu die durch den zunehmenden Wohlstand entstandene Nach-frage nach edlen und zierlichen Formen an den Holzgebrauchsgegenständen beigetragen, und die auch in der Ausstellung vertretene Holzmosaik erfreut sich eines bemerkenswerthen Aufschwunges. Das Gewerbe der Pstropfenschnneider wird vorzugsweise in Bremen und in der obdenburg'schen Stadt Delmenhorst von tausenden Fa-milien ausgeübt, welche jährlich 300 Millionen Rorke produciren. Die Glassabrivation betreiben 250 Fabriken in Deutschland und durch die Wiederaufindung und Nachahmung der vene-tianischen Gläser hat dieselbe an Ausdehnung ge-wonnen, jedoch steht sie besonders gegen die böhmische noch zurück. Dagegen hat die Thon-Industrie mit Hilfe der wissenschaftlichen Tech-nik sich auf eine höhere Stufe der Vollendung gebracht, nur fehlt ihr in idealer Beziehung noch eine bestimmtere Kunststrichtung. Um sich ein Bild von dem Umfange der Kurzwaren-

Industrie in Deutschland, woselbst sie hinsicht-lich der Menge und der Mannichfaltigkeit der Erzeugnisse den ersten Rang behauptet, zu machen, braucht man nur zu wissen, daß allein für die Verpackungsgegenstände der Schachteln, Kisten, Cartons u. zu verschie-denen Artikeln 50,000 Menschen beschäftigt sind. Den Hauptzweig des Export-Handels bezieht noch immer Nürnberg und die von dort ge-lieferten Gegenstände nehmen in der Ausstellung einen hervorragenden Platz ein. — In der Gruppe XI repräsentiren 183 Aussteller die Papier-Industrie. Der zur Papierfabri-cation als Surrogat verwendete Holzstoff be-dient besondere Beachtung und nur durch diese Verarbeitung hat die Erzeugung von Maschinen-papier so enorm zugenommen. Die gegenwärtig im Deutschen Reich arbeitenden 350 Papier-maschinen liefern jährlich 3,500,000 Ctr. Papier, welche einen Werth von 50 Millionen Tl'r. aus-machen. Der eigenthümlichen Herstellung des Rohstoffes verdankt die allgemein bekannte Pa-pier-Wäsche ihre Entstehung und Verbrei-tung. Der Buchdruck nimmt in Gruppe XII den beachtenswerthesten Platz ein und derselbe ist durch die ausgezeichnetsten Leistungen würdig ver-treten, besonders liegen in der Kartographie ver-dienstvolle Probestücke vor. Die Photogra-phie repräsentirt sich durch herrliche und kunst-volle Erzeugnisse aus München, Berlin u. und verdient die vollste Würdigung. Wir wenden jetzt unsern Blick zu der Maschinen-In-dustrie und müssen hierin einen sehr bemerkens-werthen Fortschritt constatiren. Im Jahre 1866 betrug die Einfuhr an Maschinen 226,023 Ctr., die Ausfuhr 144,157 Ctr., hingegen 1872 die Einfuhr 663,720 Ctr. und die Ausfuhr 771,209 Ctr. Mannichfaltig ist die Ausstellung hierin und man sieht Arbeits- und Kraftübertragungs-maschinen, Maschinen-Bestandtheile und Betriebs-Material für Eisenbahnen. Der deutsche Loco-motiv- und Wagenbau hat sich bezüglich Fracht-erniedrigungen trotz allgemein eingetretener Be-triebvertheuerungen durch technische Fortschritte große Verdienste erworben. B.

Verschiedenes.

Ein Aufruf an die Maurer- und Zim-mergesellen in Hamburg, welche seit An-fangs Sommer striken, ist von hervorragender Bedeutung und constatirt, daß eine Spaltung in den socialdemokratischen Lagern eingetreten. Es darf als feststehend angesehen werden, daß unter der Zahl der Strikenden eine Minorität hervortritt, welche die übrigen Arbeits-erlosenen und namentlich die Familienväter zur Unthätigkeit zwingt. Die beste Baizeit ist unter diesem Rigorismus, von welchem sich die ruhigen und rechnenden Arbeiter noch nicht haben eman-cipiren können, vorübergegangen. Die Meister hatten Alles aufgegeben, um der Arbeitslosig-keit ein Ende zu machen, und hatten den Lohn auf 4 Mt. 2 Sh. (1 Tl'r. 19 1/2 Rgr.) ausge-bessert. Die Minorität verlangte nunmehr noch eine Entschädigung von den Meistern für die arbeitslose Zeit. — Die Mitglieder der perma-nenten Commission haben nun einen Aufruf er-lassen, aus dem wir folgende charakteristische Sätze hervorheben: „Seit einer Reihe von Jah-ren werden die Verhältnisse des Arbeiters wie des Arbeitgebers durch Strikes zerstückt, die Unternehmungen vereitelt und der Wohlstand untergraben. — Kameraden, wir Unterzeichneten und mit uns 1000 Collegen verlangen Frieden... und doch weigert sich unter den günstigsten Vereinbarungen ein kleiner Haufen Widerwärtiger, die Arbeit wieder aufzunehmen und sperrt den Zugang ab. — Kameraden, das ist verdrüsslich und gemeinschädlich, eine Art der niedrigsten Rache dafür, daß die Meister nicht auf ihre ent-rechenden Forderungen eingegangen sind. — Wir wollen unser Recht und unsere Vortheile gewahrt sehen, aber wir wollen unsere Meister nicht ent-ehrt sehen; u. s. w.“ Wenn erst eine solche Sprache von einem Plage ertönt, der bisher zu den hervorragendsten in der socialdemokratischen Bewegung gehörte und wo die Gesellen des Han-dwerks die Anführer der übrigen Gewerbe waren, darf man die Hoffnung aussprechen, daß endlich ein Umschwung eintritt und sich der Ar-beiter nicht mehr der Verwüstung entzieht und nicht willig in die Arme der Agitatoren wirft.

Der bekannte Bergbau- u. Cornwell aus Tattenham ist, um sich selbst zu überzeugen, ob die Theorie des amerikanischen Professors Wisse, nach welcher in einer gewissen Höhe ein fortwäh-render Luftstrom von Westen nach Osten existiren soll, auf Wahrheit beruhe, in dem Ballon „Rassau“ mit einigen anderen Herren empor-gefliegen. Das Resultat widerspricht der Wisse'schen Theorie. In einer Höhe von 10,000 Fuß hielt sich der Ballon horizontal und trieb von Norden nach Süden. Auch die leichten Wölken, welche die Luftschiffer aber sich sahen, hielten die nämliche Richtung ein, woraus hervorgeht, daß an jenem Tage wenigstens die Strömung in den oberen Luftschichten eine von Pol zu Pol war. Der Riesenballon, in welchem am 17. vor. Wts. Professor Ring nebst fünf Begleitern nach Europa oder irgend anderswohin aufgedrohen waren, erreichte nur eine Höhe von zwei englischen Meilen, da er zu beschwerlich war. Nachdem man etwa 100 Meilen ziemlich langsam zurückgelegt hatte, wurde gelandet.

Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö
 durch eines der Dampfschiffe der vereinigten Dänischen und Malmöer Dampfschiffahrts-Gesellschaft
jeden Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
 Nachmittags 2 Uhr.
Die Sonntags, Mittwochs und Freitags abgehenden Dampfschiffe gehen weiter nach **Gothenburg** und das **Freitags** abgehende Dampfschiff nach **Christiania**.
 Nähere Nachrichten ertheilen **Lüders & Stange**,
 Commissionaire der Schiffe.
 Lübeck, den 1. October 1873.

Lübeck-Gothenburg, direct
Kopenhagen anlaufend.
 Das prachtvolle schwedische Postdampfschiff **Oscar II.**
Capt. G. M. Lithmann,
 für Passagiere aufs Elegante eingerichtet, geht von Lübeck **jeden Sonntag**
 Nachmittags 2 Uhr ab.
 In Kopenhagen Anknüpfung an das Dampfschiff **„Titania“** von Stettin.
Tour- und Retour-Billets, 4 Wochen gültig, zu ermäßigtem Preise.
 Nähere Auskunft ertheilen **Charles Pettit & Co.**
 Lübeck, im September 1873.
 NB Die Abgangszeit von Lübeck ist seit Anfang September verändert.

Im Commissionsverlage der **C. F. Winterschen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die Cholera, die Ruhr, das Weichselieber und die Helminthiasis auf Grundlage fünfandzwanzigjähriger Erfahrung als verwandte, nach einem und demselben Principe zu behandelnde Krankheiten dargestellt von **Wilhelm Baron von der Recke** aus Carland.
 16 Druckbogen. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Jugendchriften und Silberbücher
 empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 20.

Sobald erschien die 2. schwarz-gelbe Auflage von
Patriot No. 2,
 Particularistisch-Feudal-Ultramontan-Infallibel-Lächerlich-Urorthodoxsocial-Demokratisch-Ernstlosig-Reactionäre Zeitschrift.
 und können die besten Exemplare, sowie auch schwarze Placate bei uns zum Preise von je 2 1/2 Groschen entnommen werden.
 Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Hüthel & Legler,
 Buchdruckerei Sternwartenstraße 18 b.

In den nächsten Tagen erscheint:
Leipzigs Schlachtfelder 1813.
 Führer durch Geschichte und Wahlstatt von **Otto Moser**.
 Mit 1 Karte der Schlachtfelder.
 Preis 7 1/2 Ngr.
 Buchhandl. von **C. H. Reclam sen.**

Russisch
 ertheilt ein russ. Student nach einer leicht faßlichen Methode. Reflectirende wollen ihreAdr. unter **A. P. Z.** in der Expedition d. Bl. abgeben.
 Eine geprüfte Lehrerin, jetzt bei ihren Verwandten hier, wünscht französischen Sprachunterricht zu ertheilen.
 Adr. mit Altersangabe der Lernenden sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen unter **O. L. 16.**
 Eine Dame sucht Schülerinnen zum ersten englischen Unterricht Reulirchhof 22, 1/2 Tr.
 Course der franz. Sprache bei einer Französin, 2 Ngr. monatl. Adr. sub E. K. posto restante.
 Eine tüchtige Lehrerin im Clavierpiel sowie im Gesang, welcher die besten Empfehlungen vom Conservatorium aus zur Seite stehen, reflectirt noch auf einige Schüler. Werthe Adr. bittet man niederzulegen im Gew. bei **Raumann, Petersstr. 21.**

Neueste, beste u. billigste Beleuchtung.

Transportable Gaslampen, Laternen, Kochapparate.
 Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem Steinkohlen Gaslicht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung an jedem Orte anwendbar.
Erste königl. sächs. Fabrik für transportable Gaslampen.
Bernhard Schenker,
 Dresden, Seminarstrasse.
Niederlage in Leipzig bei Wilhelm Hertlein,
 Grimma'sche Strasse No. 12.

Holzgalanteriewaaren u. Fantasiewaaren, angefangene u. fertige Stickerelen.
Ausstellung Petersstr. 18, 1. Etage.
Sanden & Brosowsky. Berlin.

Nr. 9. Am Markt Nr. 9. Bühnengewölbe

sollen nach nun beendeter En gros-Messe sämtliche untenverzeichneten Wäsche, Weißwaaren, Leinwand, baumwoll. Stoffe zu Wäsche und Neglige, sowie Gardinen, Bettdecken, leinene Taschentücher, Noirtés, Kopfbänder u. fertige Unterröcke, in größter Auswahl pünktlich geräumt werden und findet der Verkauf von heute ab nicht nur en gros, sondern auch im Einzelnen **zu auffallend billigen Preisen**
 Statt. Sämtliche Stoffe sind durchweg reell und gediegen und die fertigen Artikel so wie sämtliche Herren- und Damenwäsche äußerst solid und geschmackvoll gearbeitet. — Bei Einkäufen von 5 Ngr. an pro Thaler 1 Ngr. Rabatt.

- Billig. Preis- u. Waaren-Verzeichniss. Billig.**
- Shirtings, Chiffons, Piqués, Satins** und alle Sorten Negligé-Stoffe in richtig 1/4 breiter Waare, in ganzen und halben Stücken 30 Ellen — 1/2 Meter 2, 2 1/2, 3, 4 bis 5 Ngr., 1/2 Meter 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 und 5 Ngr.
 - Leinwand** in edelm Herrentücher und schlechtem Fabrifat, in Beben von 60 und 72 Ellen Stück 7, 8, 10 bis 15 Ngr., gediegene Waare, 1/2 Stück zu Stückpreisen.
 - 100 Paar Bettdecken** in Damast und Waffel, mit und ohne Franzen, Stück 4 Ellen von 1 1/2 Ngr. an, ganz schwarz und beste Sorten 1 1/2, 1 1/2 und 2 Ngr.
 - 2000 Ellen Noirté** zu Röcken und Schürzen in reiner Wolle 5, 7 1/2 und 9 Ngr.
 - Handtücherstoffe** in großer Auswahl sehr billig.
 - Rips-Piqué** zu Kleibern Elle 6 Ngr.
 - 500 Dtzd. reinleinene Taschentücher** à Dtzd. 22 1/2 Ngr., große Sorten in echten Diefeldern u. engl. Leinen 1/2 Dtzd. 22 1/2 u. 25 Ngr., 1 u. 1 1/4 Ngr., ff. 2 Ngr. 1/2 Dtzd. 22 1/2 u. 25 Ngr., 1 u. 1 1/4 Ngr., ff. 2 Ngr. 1/2 Dtzd. 22 1/2 u. 25 Ngr., 1 u. 1 1/4 Ngr., ff. 2 Ngr.

- Fertige Wäsche.**
 Herren-Oberhemden in größter Auswahl in Ebysson 22 1/2, 25 Ngr. und 1 Ngr., mit lein. Einsätzen 1 1/2 Ngr., ganz Leinen 1 1/2, 2 und 2 1/2 Ngr., in 1/2 u. 1/4 Duzend billiger, leinene Einsätze billig.
 Nachhemden in Domlas und Leinen 25 Ngr., 1 und 1 1/2 Ngr.
 Damenhemden in allen Stoffen, glatt und mit reicher Stickerei 1/2 Duzend von 4 Ngr. an.
 Neglige-Jacken von 15 und 20 Ngr. an.
 Beinkleider, Paar 12 Ngr., gestickt 20 Ngr.
 Kermel, Kragen, Stulpen, Garnituren und Stickerelen spottbillig.
 Herren-Chemisettes, Kragen u. Manschetten in großer Auswahl billig.
 Waschlins für Damen und Kinder von 15 Ngr. an.
- Damen-Unterröcke**
 in Noirté, alle Farben, schön garnirt, 1 1/2, 2, 2 1/2 bis 4 Ngr.
 Stoff-Röcke mit geschmackvoller Garnitur 2 1/2, 3 und 3 1/2 Ngr.
 Kopfbänder-Röcke mit Bolants 2 1/2, 3 und 3 1/2 Ngr.
 Kopfbänder-Turnüre 17 1/2, 25 Ngr. u. 1 Ngr.
 Weiße Unterröcke mit allen nur denkbaren Besätzen, mit Stickerei und Borden, sowie mit Bolants 25 Ngr., 1 Ngr. bis 2 1/2 Ngr.
 Blousen in Mull, Piqué, Tüchel und Tüll von 20 Ngr. an.
 Unterröcke von 10 Ngr. an.
 Corsets in größter Auswahl von 7 1/2 und 10 Ngr.
 Noirté-Schürzen für Damen v. 10 Ngr. an.

200 Stück Gardinen in Mull und Zwirn zu Fabrikpreisen.
A. Simonsohn aus Dresden,
 Nur Nr. 9. 9. Am Markt Nr. 9. 9. 9.
Bühnengewölbe.
 Es wird gebeten genau auf die Nr. 9 und Firma zu achten.

Unser Lager Schweizer und Sächsischer Weißwaaren, sowie Kattune, Piqués und Lyoner Seidenwaaren befindet sich von dieser Messe ab **Brühl No. 21 parterre.**
Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsänderung
 unserer Vorräthe in Doubles, Nattins, Gläschen, Kramen, Krimmer, Damentuch und Buchstins unter Fabrikpreis en gros et en détail.
Gebrüder Reichenheim aus Dessau,
 Gutsstraße parterre im Stern, im großen Gemölde.

10,000 Knabenanzüge
 sollen zu jedem nur annehmbaren Preise so schnell als möglich geräumt werden und empfehle **Knabenanzüge** in gutem Winterstoff à 2 Thlr., **Knabepaletots** von Doubles à 2 1/2 Thlr., **Schlipse** in reiner Seide à 1 Egr., **Extrafeine Chemisettes** à 5 Egr.
Grimma'sche Straße 37 im Ausverkauf.

Bald Schloss. Malen auf Holz,

Marmor, Seide, Sammet u. können Erwachten oder Kinder in 4 Stunden für 2 Thlr. 5 Ngr. pränum. mit Auslagen erlernen. Diese Malerei eignet sich besonders zur Anfertigung von Weihnachts-, Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken und können schon in der zweiten Stunde auf Holz oder Seide gemalt werden. Reflectirende, welche diesen Unterricht noch benutzen wollen, werden um baldige Anmeldung gebeten. Kenntnisse von Zeichen sind nicht erforderlich und liegen Proben zur Ansicht von 9—12 u. von 3—5 Nachmittags
Geschw. Jaegermann
 aus Hamburg.
 Adr.: Waisenhausstraße Nr. 37, II.

Ein gut empfohlener Gymnasiast wird für einige Realschüler zur Nachhilfe der Schularbeiten gesucht. Christliche Offerten unter K. O. H. 20 werden erbeten restante Postexpedition am Bayerischen Bahnhof.

Eine geprüfte Lehrerin, welche sich in der engl. Sprache (vorzüglich correcten Aussprache) vervollkommen will, wünscht Unterricht bei einer Engländerin entweder gegen Honorar oder Ertheilung deutschen Unterrichts zu nehmen. Off. erth. in der Exp. d. Bl. unter „Lehrerin.“

In Vugarbeit wünscht eine Dame Unterricht zu nehmen **Kopfrage 7, 4. St.**
Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage

Künstl. Zähne
 sowohl in Gold als auch in Kautschuk, sammerlos ein
W. Bernhardt,
 Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 1.

Zahnarzt C. Ehrlich, Petersstr. 23, I.
 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einlegen künstlicher Zähne, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

Zahnarzt Gerhardt
 wohnt jetzt Petersstraße Nr. 19, I.
M. Ott, Ritterstraße 25, I.
 heilt Horn- u. Geschlechtskrankheiten.
 Ausfluskrankten garantirt die schnellste Heilung d. Dr. Druschke's Cur-Methode
 1 Ngr. bei C. Simon, Universitätsstrasse Na. 21.

Für Geschlechts-Kranke.
 Nach mehrjährigen praktischen Erfahren heilt gründlich alle Krankheiten der Geschlechtsorgane **A. Scherzer**, resp. Bund-Arzt, Specialist, Reulirchhof Nr. 36, I.

Stotternde
 werden in kurzer Zeit in meiner Anstalt geheilt. Honorar nach erfolgter Heilung. Prospect. Adress-Ausgug gratis.
W. Kluppe, Spracharzt,
 Neu-Striesen bei Dresden,
 Straße C Nr. 12 b.

Wer eine Anzeige
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoucen-Bureau** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig, Plauenischer Platz No. 6 und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.
Wohnungs-Veränderung. Meiner geehrten Kundsch. zur Nachricht, daß jetzt meine Wohnung **Petersstr. 15, Hof 1** Treppe 6.
Bernh. Dammann, Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.
 Meiner geehrten Kundsch. zur Nachricht, daß ich von heute ab **Rosenthalgasse 3, 1. Et.** wohne. **E. F. Opitz**, Herren-Schneider für Civil und Uniform.

Allen werthen Kunden zur Nachricht, daß wir nicht mehr Sternwartenstr., sondern **Berlirchhof Nr. 8, 4. Et.** wohnen. **Emilie u. Marie Humann**, Schneider- und Weißnäherinnen.

Minna Kornagel, Hebamm.,
 wohnt jetzt
Elisenstraße 33.

Gedichte,
 Zafellieder, Loaste u. werden schnell u. schön gefertigt **Elisenstraße 19, part. links.**

Zöpio Schätze, Friseur, Thom. Passag.
 Haararbeit billig, Böpfe von 7 1/2 Ngr. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Als geübte, pünktliche Friseurin empfehle ich für lässliche Frisuren per Monat 2—2 1/2 Ngr.
Bertha May, Reine Fleischerstraße 6.

Eine selbstständige Schneiderin, welche perfect u. sauber arbeitet kann noch Arbeit im Hause annehmen **R. Fleischerstraße Nr. 13, 4 Treppen.**
 Eine geübte Schneiderin, im Besitz einer Nähmaschine, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in u. außer dem Hause. Sternwartenstr. 32, III. 1.
 Schneiderei und Weißnäherei wird billig und schnell gefertigt **Sidonienstraße 13c, 1. Etage.**

Das wird schnell und sauber billigt gefertigt. Getr. Hüte, Neue Hüte, Federn...

Ida Böttcher, Peterstraße 5, 2 Tr.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt bin...

Marie Schwendler, Maschinenstepperei für Schuhmacher...

Wäsche zu fäden & Dgd. 10 W wird angenommen...

Eine tüchtige Kochfrau empfiehlt sich hohen Herrschaften bei Dinert...

Derren- und Damenkleider, Hüter u. werden schnell gewaschen...

Wäsche wird gewaschen und schön geplättet.

Für Ofen- und Ethonwaaren-Geschäfte

empfehl ich zur Anfertigung aller erforderlichen Modelle und Formen...

Oskar Kranz, Modelleur i. Meissen, vormals Modelleur der Carl Teichert'schen Ofen-Fabrik...

Meubles u. Pianoforte werden billigt unter Garantie...

Zimmerfrotteur Heinrich Oehmichen jetzt Kupfergäßchen Nr. 9...

Rehröhle werden dauerhaft bezogen...

Bestellungen auf Stubenweigen, Ofen-Setzen u. dergl. Arbeiten werden angenommen...

Für Nähmaschinen-Stepperinnen. Sollten Mädchen gefonnen sein...

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht...

Zu verkaufen Kleinschiff-Compagnie in Dahlen zu 5 und 7 1/2 W...

Der Ausverkauf bei Bucherlagers von circa 250 Stüd...

Regulirofen nach neuer Construction empfiehlt die Eisenfabrikung von Bernh. Madon...

schw. Thee Von einem ansehnlichen Geschäftsfreund ist ein Posten feiner...

Regulirofen nach neuer Construction empfiehlt die Eisenfabrikung von Bernh. Madon...

schw. Thee Von einem ansehnlichen Geschäftsfreund ist ein Posten feiner...

Regulirofen nach neuer Construction empfiehlt die Eisenfabrikung von Bernh. Madon...

schw. Thee Von einem ansehnlichen Geschäftsfreund ist ein Posten feiner...

Regulirofen nach neuer Construction empfiehlt die Eisenfabrikung von Bernh. Madon...

schw. Thee Von einem ansehnlichen Geschäftsfreund ist ein Posten feiner...

Regulirofen nach neuer Construction empfiehlt die Eisenfabrikung von Bernh. Madon...



Specialität für elegante Knaben-Garderobe

Wir machen unsere werthen Kunden darauf aufmerksam, daß der Verkauf unserer mit allen Neuheiten für die Winter-Season...

O. L. Walter & Söhne aus Berlin. 1 Goethestrasse 1, Eckhaus der Grunewald'schen Straße 1 Trepp.

Englische Tüllgardinen

Schweizer- und sächsische Gardinen in allen Genres, sowie bunte Gardinen, Rouleauxstoffe in reichhaltiger Auswahl.

Einzig Fabrik der praktischen patentirten Transportablen Gasbeleuchtungs-Apparate.

Emil Hoff in Berlin, No. 6 Johannistisch, No. 5 N. Wilhelmstr. Vollständiges Muster-Lager während der Messe in Leipzig Petersstrasse 20, Stadt Wien.

Grosser Ausverkauf wegen gänzlicher Räumung aller Waaren.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am 8. Octbr. meinen Ausverkauf Katharinenstraße 7 eröffne...

E. Wolff jun. aus Berlin, Katharinenstraße 7. Cigaretten.

Butter-Verkauf. Feinste Tafelbutter, jeden Markttag frisch empfiehlt das Großschloßsche Milch-Geschäft...

Düffelderer Senf von der renomirtesten Fabrik...

fr. Schellisch, Dorich, fr. Frankfurt a/M. Bratwürste, neue Teitower Rübchen etc.

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

frische Scholle, frische Gerzunge, Lachs, Saibling u. dergl., sowie schöne lebende Kalle...

Ein Bauplatz

von 3500 q Ellen in der inneren westlichen Vorstadt ist zu verkaufen.

Hauss- und Geschäftsverkauf. Kränklichkeitshalber beabsichtige ich mein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes...

Fabrik-Verkauf. Habe bei Leipzig eine Fabrik couvrantert Artikel zu verkaufen.

Neeller Verkauf. Eine seit Jahren unter gutem Erfolg betriebene Alburn- und Lederwaren-Fabrik...

Achtung! Eine Wahl-Wühle mit anhaltender Wasserkraft...

Eine kleine Restauration, 150 Thlr. Uebernahme, 1 Cigarren-Geschäft...

Pianino, Harmonium und Tafel. Pianoforte verkauft unter Garantie...

Pianino in Jacarande u. Nußbaum, 7 oct., neueste Construction...

Ein tafelförmiges Pianoforte, von selbstem Bau und noch fast neu...

Pianinos sind in Auswahl zu verkaufen bei S. Schuer, Grimm, Straße 5.

Pianinos sind in Auswahl zu verkaufen in zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2 Tr.

Billig echte Go'dw. Diamanten-Schmucks und Ringe...

5000000000 Wegen kleinerer Uebersicht sollen die noch an Hand habenden Alburn, mit und ohne Musik...

unterm Preise verkauft werden Petersstr. Nr. 20, I. Stadt Wien.

Herbst- u. Winteranzüge, getr. Herrenkleider Verk. Barfußg. 6, II.

Ein getr. aber noch sehr guter Wintermantel billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Billige Planos!

1. fast neues Pianino, nur 8 Wochen gespielt, und 3 sehr gut gehaltene Flügel...

Pianinos sind in Auswahl zu verkaufen bei S. Schuer, Grimm, Straße 5.

Pianinos sind in Auswahl zu verkaufen in zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2 Tr.

Billig echte Go'dw. Diamanten-Schmucks und Ringe...

5000000000 Wegen kleinerer Uebersicht sollen die noch an Hand habenden Alburn, mit und ohne Musik...

unterm Preise verkauft werden Petersstr. Nr. 20, I. Stadt Wien.

Herbst- u. Winteranzüge, getr. Herrenkleider Verk. Barfußg. 6, II.

Ein getr. aber noch sehr guter Wintermantel billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Ein gutes Gebett Federbetten ist billig zu verkaufen...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Zu verkaufen eine ...

Hunde!

Eine große Auswahl Hunde

aller Rassen empfehle die Hundzuchterei und Handlung von J. Marzdorf

Geheiß: Döbberstraße 22, Eingang v. d. Waldstr.

Achtung.

Angelommen ist ein Transport der besten ...

Billig zu verkaufen ein ...

Kaufgehe.

Ein- und Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, ...

Rob. Mey, Brühl 26, neben Stadt Edln.

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Gefragt Herrenkleider, ...

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Gekauft werden zu hohen Preisen ...

Zu kaufen gesucht zwei ...

Zu kaufen gesucht 1 Mikroskop, 1 Lupe

Einkauf von Contormöbels, als ...

Ein Del. oder Spiritus-Faß wird gekauft

Champagner-Flaschen werden zu kaufen gesucht

Reine braune u. grüne Rheinweinschalen

Gekauft werden ein noch in gutem Zustande

Gekauft werden starke gußeiserne Untertische

Gekauft werden zu hohen Preisen

Zu kaufen gesucht werden mehrere gebrauchte

Ein Omnibus-Gesuch.

Ein Omnibus, der noch in gutem Zustande

40,000, 50,000 u. 60,000 Thlr.

werden zur ersten Hypothek und zu günstigem

Gekauft 1000 oder pr. 1. Koh 5-6000

30 Thaler werden von einem jungen Manne

350,000 Thaler sind hypothekarisch auszuliehen

Sollen nicht eckelnde Menschen ...

300 Thaler sind auf sichere Hypotheken

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, ...

Gold. Gekauft werden zu höchsten Preisen

Das Lombard- u. Vorschuß-Geschäft,

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann von hübschem

Ein Geschäftsmann, Besitzer eines flotten,

Ein hartbedrängter Familienvater von vielen

Damen können unter geschickter Garantie

Offene Stellen.

Für eine bereits eingeführte ausländische

Offerten unter G. A. L. 7297.

Für ein Rob. und Gar-Lebergeschäft

Commis aller Branchen, mit guten Zeugnissen versehen,

Ein junger Mensch mit guter Schulbildung

Ein junger Mensch, der die Papier-Brande

Gekauft: 1 Commis, 1 Del., Inspector,

Einen Schreiber,

der schnell, schön und correct schreibt,

Zum sofortigen Eintritt wird ein Commis

Nieder- u. Singspiel-Berufsonal

In einer Privat-Heilanstalt für Gemüths-

Zwei Knecht werden sofort gesucht

Blattige und ... Buchbindergehilfen

Buchbindergehilfen werden gesucht

Buchbindergehilfen sucht auf dauernde

Robert Braumann, Leipzig - Annoncen-Baron - Markt 17

Ein Conditor-Gehilfe, der vorzüglich im Backen und Garniren

Ein Conditor-Gehilfe, im Baden und Garniren bewandert

Gesucht wird ein Feisengehülfe, der womöglich auch räkiren kann

Ein Tischler-Gehilfe wird gesucht

Zwei Tischler-Gehilfen sucht

Ein Tischler-Gehilfe sucht zum sofortigen

Ein Tischler kann gut lebende Bauarbeit

Ein Glasergehülfe findet dauernde Arbeit

Ein Tischler-Gehilfe, aber nur tüchtiger

Tüchtige Schlosser auf Schlossbau

Zu suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen

Ein Tischler-Gehilfe, tüchtig gebildet

Tüchtige Klempner sucht bei hohem

Züchtige Maurer finden dauernde Arbeit bei

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

Sofort wird ein ... gesucht in

Gesucht: 1 Oberkellner, 1 rautlos, ...

2 junge Kellner, 2 Kellerhülfe, 1 ...

Gesucht 3 Oberkellner, 3 Kellerhülfe, ...

wird für ein ... gesucht

Ein kräftiger Burde wird zum sofortigen

Zwei Knecht werden sofort gesucht

Ein zuverlässiger Markthelfer wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
W. Schweike, Nachmarkt 1.

Ein Markthelfer, im Verpachten gewandt, sucht zum sofortigen Eintritt.
F. W. Wittengwey.

Gesucht wird zum Eintritt pr. 15. October ein **Quadenmann**. Zu melden Vormitt. 9 bis 11 Uhr bei **W. & T. Kossin**, Lindenau.

Arbeiter finden dauernde Beschäftigung
Parlstraße Nr. 1 b.

Wir suchen für unsere Fabrik im Connewitz einen zuverlässigen kräftigen Arbeiter.
Mutzner & Otto.

Erbsatler
werden gesucht am Gerichtsweg an der neuen Fabrik, desgl. am Markt im Dellbrunnen, in Zeiss Garten, Ede der Uhr- und Herstrasse und Herstrasse Nr. 33.

Rutcher-Gesuch.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Rutcher, der mit leichtem und schwerem Fabrikwerk gut umzugehen versteht, wird nach auswärts gesucht. Zu melden heute den 7. October c. Vormittags 11 Uhr in der Sonne, Gerberstraße.

Sofort ein tüchtiger Kohlenfahrer
gesucht bei hohem Lohn.
Kohlenhändler Wessle, Nordstraße Nr. 29.

Gesucht wird ein **Frucht**.
F. Krug, Brankfurter Straße 52.

Gesucht wird ein **Knecht**.
Edmonienstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein tüchtiger **Hofbedienter**.
Coppinstraße Nr. 15.

Ein **Bursche** zu Kellerarbeit wird gesucht bei **L. J. Engelmann**, Hauptpostgebäude.

Burschen
für den **Rapprecht & Schälje**, Canalstraße 6.
Einen Arbeitsburschen an die **Hobelmashine** sucht **Carl Fomm**, Sternwartenstraße 18 b.

Gesucht ein **Bursche** zu leichter Arbeit **Hainstraße**, Hotel de Pologne bei **L. Goldmann**.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentlicher **Leinwandbursche** Petersstraße 24, I.

Einen ordentlichen **Leinwandburschen** sucht sofort der **Leinwandfabrik** **Düssmann**.

Ein **Leinwandbursche**, der gute Zeugnisse anbringen kann, gesucht.
Carl Raveat, Thomaskirche 6, I.

Gesucht
wird zum baldigen Eintritt ein anst. **Leinwandbursche** bei **Hofmann & Pöhlitz**, Markt Nr. 16.

Ein **Leinwandbursche**, welcher in einer Buchbinderei gearbeitet ist, wird gesucht.
Rühnowstraße Nr. 19 b parterre.

Gesucht werden ein **Leinwandbursche** und **Mädchen** zum **Falten u. Heften** **Alteisenstraße** 10, Hof r. I.
Zum sofortigen Eintritt wird ein **Leinwandbursche** gesucht **Alexanderstraße** Nr. 27 bei **Thomas**.

Ein Leinwandbursche, der Baden versteht, wird gesucht.
Lüttel & Brügger, Kaufhalle 1. Etage.

Zum sofortigen Eintritt kann sich ein ordentlicher **Leinwandbursche** melden im Schreibmaterialien Geschäft **Petersstraße** 19.

Einen **Leinwandburschen** sucht **Carl Wiese**, Johanniskirche 32, I.

Gesucht wird sofort ein **Leinwandbursche** mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden Markt 3, 2 Tr.

Ein **ordentlicher Leinwandbursche** wird sofort gesucht **Dauerstraße** Nr. 22, 1 Treppe links.

Lehrerin-Gesuch.
Gesucht wird pr. Januar 1874 eine geprüfte **Lehrerin** für 2 Mädchen v. 11—13 J. **Hofmann & Pöhlitz**, Markt Nr. 16, I.

Bonne-Gesuch.
Für ein Rittergut unweit Leipzig wird für 4 Kinder im Alter von 6—10 Jahren eine **Bonne** gesucht, welche im Französischen bewandert sein muss, bei gutem Gehalt.
Antritt kann sofort oder bald geschehen.
Offerten unter H. U. 11 befördert die Annoncen-Expedition von **Hannemann & Vogler** in Leipzig.

Ein **fröhliches**, gewandtes **Mädchen** suche ich als **Verkaufsfrau** für ein **Destillations-Geschäft**.
L. Friedrich, Gasse Fischerstraße 3.

Ein **Verkaufsfrau** findet in einem **Putz- und Reinigungs-Geschäft** Engagement.
Augustplatz 16 Reihe, Erdbe.

Geübte Belznäherinnen
verlangt im **Haus Friedr. Meier**, Gräßl 68, 2. Etage. Dauernde Arbeit.

Gesucht 3 Verkäuferinnen (Leinw. u. Destill.), 2 **Staubmädchen**, 1 **Wäscherin**, 1 **Waschfrau**, 1 **Reinigerin**, 8 **Küchenmädchen** durch **J. Werner**, Dammstraße 25, Treppe 3, I.

Ein junges Mädchen kann das **Putzen** unentgeltlich erlernen **Petersstr.** 42, 4. Etage v.

Ein **anständiges, junges Mädchen**, das **Putzen** hat alle **Haararbeiten** zu erlernen, findet unter guten **Bedingungen** Aufnahme.
Adressen unter **Chiffre G. H. 20**, in der Expedition dieses Blattes, erbitten.

Geübte Näherinnen werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung auf **Paletotarbeit** gesucht **Sidonienstraße** Nr. 4, 3. Etage

Schneiderinnen, einige tüchtige, **früher** dauernde Beschäftigung **Reine Fischerstraße** Nr. 10, 2 Treppen.

Damenschneiderin-Gesuch!
Eine **geübte Damenschneiderin** wird in einer **lebhaften Wäschehandlung** in ein **Geschäft** zu engagieren gesucht.
Näheres werden die **Fr. W. Berger & Nöhling** zu ertheilen die **Erklärung**.

Ein **Mädchen** kann das **Einwickeln** erlernen, ist u. erhält **sof. Lohn** **Fischerstraße** 9, 2. T. **Risch**.

Einige **tüchtige Schneiderinnen** haben **sof. dauernde Arbeit** **Hauptstraße** 4, 4. Etage rechts.

Geübte Näherinnen haben bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung **Dammstraße** 24, 4. Et. v.

Gesucht werden **etliche Näherinnen** bei dauernder Arbeit und gutem Lohn **Windmühlstraße** Nr. 36, 3. Etage rechts.

Junge Mädchen, im **Nähen** geübt, haben **sohnende Beschäftigung** auch **außer dem Hause**. Zu melden **Katharinenstraße** 13, 1. Etage.

Gesucht 2 Buchbinderinnen
Reiter Straße Nr. 44. Lohn 3 u. 5 Tr.

Anlegerin
gesucht bei **Rapprecht & Schälje**, Canalstr. 6.
Anlegerin sucht **sofort**.
Drugulin's Buchbinderi.

Gesucht wird ein **Mädchen** als **Anlegerin** **Wendebühlstraße** Nr. 14.

Mädchen zum **Falten** und **Heften** sucht **H. Schanda**, Dammstraße Nr. 1.

Mädchen zum **Falten** und **Heften** sucht die **Buchbinderi** **Dauerstraße** Nr. 12.

Mädchen, geübt im **Falten u. Heften**, sucht die **Buchbinderi** **Königsplatz** Nr. 15.

Mädchen im **Falten** und **Heften** geübt erhalten dauernde Arbeit **Dörrenstraße** Nr. 5, I.

Mädchen zu leichter Arbeit sucht die **Buchbinderi** **Schützenstraße** 4, Hof parterre.

Mädchen zum **Falten** u. **Heften** sucht die **Buchbinderi** von **Minkwitz & Griesner**, **Dauerstr.** 35.

Mädchen zu leichter Arbeit erhalten dauernde und **sohnende Beschäftigung**, **Cartonagenarbeiterinnen** dagegen erhalten den **Vorzug** **Grimma'sche Straße** 3, 3. Etage rechts.

Einige **früher anständige Mädchen** werden zum **Seidenwickeln** gesucht
Neumarkt 19, 4. Etage rechts.

Gesucht wird **fröhlicher** **Leinwandbursche** eine **hospitale** **Diätetikerin** **Dammstraße** 17, III. **Rühnow**.

1 **Hofbedienter**, 3 **Mädchen** für **Verkauf** und **Leinwand** sucht
H. Schanda, Markt 9, I.

Ein **Mädchen**, die auch **Handarbeiten** können, findet 15. d. g. Dienst b. **Hofmann & Pöhlitz**, Markt Nr. 16, I.

Gesucht: 3 **Wäscherinnen**, 1 **Waschfrau**, 9 **Küchen**, 2 **Reinigerinnen**, 1 **Verkaufsfrau**, 1 **Diätetikerin**, 9 **Mädchen** b. **Lindner**, **Ritterstraße** 2.

Ein **anständiges Mädchen** von **außen** wird zur **Unterstützung** der **Haushalt** für **Rüche** und **Wäsche** **sofort** zu **suchen** gesucht.
Reinigerinnen wollen sich **bis heute** früh 9 Uhr **Lehmann's Garten** im **alten Hause**, wo **Herr Fotograf**, **Wanda**, **I. Dörren**, **H. Schanda**.

Ein **anständiges Mädchen** sucht in der Nähe **Leipzigs** ein **kleines Haus** in der **Nähe** **Leipzigs** gesucht. Näheres beim **Hausmann** in **Stadt** **Sofa**.

Ein **gut empfohlenes Staubmädchen** wird zum 15. d. M. im **Stadt** **München** gesucht.

Gesucht wird **sofort** oder **per 15. d. M.** für **guten Lohn** und **bei guter** **Bedienung**
ein Stubenmädchen, welches **bereits** **längere Zeit** als **solches** **gedient** hat und **gut** **nähen** und **putzen** kann. Mit **Duch** zu **melden** **Alteisenstraße** Nr. 10.

Gesucht wird ein **Staubmädchen** in **geübten Jahren**.
Dasselbe **muss** im **Besitz** von **guten** **Zeugnissen** sein.
Fischerstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ein **anständiges Mädchen**, u. d. für **Rüche** u. **Handarbeit** bei **einzelnen** **Leuten** **sofort** oder **den** 15. d. **gesucht** **Gräßl** 29, 3. Etage.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Rüche** und **Handarbeit**, **nicht** **unter** **20 Jahren**.
Mit **Duch** zu **melden** **Dammstraße** 69, parterre, **nähe** **der** **Hofmann's** **Fabrik**.

Gesucht wird zum 1. November ein **nicht** zu **junges** **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** von **jungem** **Leuten**. Zu **melden** **sofort** von **9 bis 11 Uhr** **Dauerstraße** Nr. 8, 2 Treppe u. links.

Ein Dienstmädchen
mit **guten** **Zeugnissen** wird zum 15. October bei **gutem** **Lohn** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** zu **mieten** **gesucht**. Zu **erfragen** bei **Herrn** **H. Benauß**, **Rüfner**, **Grimm**, **Steinweg** 9.

Gesucht
wird zum 15. October bei **gutem** **Lohn** ein **Mädchen**, welches **der** **bürgerlichen** **Rüche** **allein** **vorstehen** kann und **etwas** **Handarbeit** **mit** **übernimmt**. Mit **Duch** zu **melden** **Dörrenstraße** 6, 1. Etage.

Ein **tüchtiges** **ordentliches** **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche Arbeit** wird **gesucht**.
Nur mit **guten** **Zeugnissen** **Verleihe** wollen sich **melden** **Salzgäßchen**, **Büchsen**, **Chiffre** **bei** **Frau** **Vof**.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Nov. ein **nicht** zu **junges** **ordentliches** **Mädchen**.
Leibnizstraße 6 b, IV.

Gesucht wird ein **ordentliches** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** zum 1. November bei **einzelnen** **Leuten** **Dammstraße** Nr. 9 b parterre.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für **häusliche Arbeit** den 15. Oct. **Karze** **Straße** Nr. 2, 3. Etage **rechts** **der** **Blumengasse** **gegenüber**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **fröhliches** **solides** **Mädchen** für **alle** **häuslichen** **Arbeiten** **Johanniskirche** Nr. 7 parterre.

Ein **fröhliches** und **sauberes** **Dienstmädchen** für **alles** wird zum 1. November **gesucht**.
Mit **Duch** zu **melden** **Alteisenstraße** 13, 2. Et.

Gesucht wird ein **fröhliches** **Dienstmädchen**:
Wellstraße Nr. 27, 2. Etage.

Gesucht wird ein **junges** **Mädchen** zur **häuslichen** **Arbeit** mit **bescheidenen** **Ansprüchen** **Barthstraße** Nr. 9, 1 Treppe.

Ein **ordentliches**, **junges** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit** wird 15. d. M. **sofort** **gesucht**. Mit **Duch** **Peterssteinweg** 5, 1. Etage **zu** **melden**.

Gesucht zum 15. Oct. 1 **Mädchen** 3 **häusl.** **Arbeit** **Universitätsstraße** Nr. 10, III. links.

Gesucht wird 1 **Mädchen** **sofort** oder **zum** 15. Oct. **Barthstraße** **bei** **Hausmann**.

Ein **junges** **williges** **Mädchen** welches **sich** **sofort** **oder** **etwas** **später** **sofort** **Petersstraße** Nr. 44, 4 Treppen.

Gesucht werden zum 15. d. 1 **Mädchen**, **nicht** **unter** **20 J.** für **häusliche** **Arbeit**, u. 1 **Mädchen** von 15—16 Jahren für **leichte** **Stubenarbeit**.
Voniatomskirche Nr. 2b, 1 Tr.

Gesucht **sofort** oder **zum** 15. October ein **gutempfohlenes** **Mädchen** für **Rüche** u. **Haushalt** **bei** **gutem** **Lohn** **Rüchberger** **Str.** 29, I.

Zum 15. October **ein** **fröhliches** **ordentliches** **Mädchen** für **Rüche** und **Haushalt** **Reuditz**, **Strenzstraße** Nr. 32, II.

Gesucht wird zum 15. October ein **junges**, **ordentliches** **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche** **Arbeit** **Karlstraße** Nr. 7 par. rechts.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein **anständiges** **solides** **Mädchen** für **Rüche** und **Stubenarbeit** **Centricher** **Straße** 9, II. **Vorn** **Gerberhof**.

Gesucht wird zum 15. October ein **fröhliches** **Mädchen** für **Rüche** und **häusliche** **Arbeit**.
Voniatomskirche Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für **Rüche** und **häusliche** **Arbeit**. Zu **erfragen** **Franfurter** **Straße** 31 parterre.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein **Mädchen** 15—17 Jahre alt für **Rüche** und **häusliche** **Arbeit** **Peterssteinweg** Nr. 13, Hof rechts par.

Ein **fröhliches** **anständiges** **Mädchen** wird zur **speziellen** **Pflege** und **Wartung** eines **Kindes** auf **längere** **Zeit** **gesucht**. Adressen an **Dr. Winkler** in **Wurzen**.

Gesucht wird ein **junges** **Mädchen** zur **Aufwartung** für **den** **ganzen** **Tag** **Eigenstraße** Nr. 33, 1. Etage **bei** **Kornagel**.

Ein **Aufwartung** für **den** **Vormittag** wird **gesucht** **Hauptstraße** 17, Eingang links 3 Tr.

Ein **Aufwartung** wird **gesucht** **Inselstraße** Nr. 16, III.

Gesucht **sof.** **eine** **Aufwärterin** für **eine** **Frühkande**. Zu **erfr.** **Alteisenstraße** 43, 3 Tr. links.

Ein Lauf-Mädchen
mit **guten** **Zeugnissen** **versehen** wird **zu** **sofortigem** **Eintritt** **gesucht** **Eisenstraße** 33 parterre.

Stellgesuche.
Ein Agent
in **Dresden** **empfiehlt** **sich** **zur** **Übernahme** **von** **Vertretungen** **leistungsfähiger** **Häuser** **für** **Schlesien** **und** **Polen**. **Offerten** **wenden** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **Chiffre** **H. 1001** **erbitten**.

Ausländischen Versicherungs-Anstalten

in **Deuterei** **arbeiten** **wollen**, **suchen** **sich** **ein** **Geschäft** **für** **Erteilung** **einer** **gewerkschaftlichen** **Vertretung**. **Offerten** **an** **W. P. 1077**, **die** **befördert** **die** **Annoncen-Expedition** **v.** **Hannemann & Vogler** **in** **Dresden**.

Ein tüchtiger, approb. Apotheker

25 Jahre alt, mit **vorzähl.** **Referenzen**, **sucht** **von** **sofort** **dauernde** **Stellung** **in** **einem** **der** **Pharmacie** **verb.** **Fach** **(chem.-tech. Fabrik, Drogeriegeschäft en gros)** **und** **werden** **gef.** **Offerten** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **an** **H. A.** **erbitten**.

Stelle-Gesuch.

Ein **junger** **Mann**, **vollständig** **militärfrei**, **gelernter** **Kaufmann**, **welcher** **seit** **7 Jahren** **die** **Stelle** **eines** **Verwalters** **in** **einer** **bedeutenden** **Handelsmühle** **bei** **Leipzig** **begleitete**, **die** **Buchführung** **u.** **Correspondenz** **sowie** **das** **Geschäft** **in** **Leipzig** **besorgte**, **sucht** **gestützt** **auf** **gute** **Empfehlungen** **eine** **antere** **Stellung** **als** **Buchhalter**. **Off.** **an** **L. G.** **in** **der** **Annoncen-Expedition** **von** **Eugen Fort** **in** **Leipzig** **gef.** **niederzulegen**.

Ein **junger** **Mann**, **militärfrei**, **Materialist**, **sucht** **unter** **bescheidenen** **Ansprüchen** **Stellung**. **Antritt** **kann** **sofort** **erfolgen**. **Berthe** **Adressen** **bittet** **man** **unter** **R. 3** **in** **der** **Expedition** **d.** **H.** **niederzulegen**.

Tüchtige junge Commis.

mit **besten** **Zeugnissen** **und** **Referenzen** **versehen**, **werden** **den** **Herrn** **Wess** **auf** **Best.** **empfohlen** **und** **Spezialist** **zugewiesen**.
E. Wellner, **Burgstraße** 26, II.

Reisestelle.

Ein **gewandter** **Kaufmann**, **welcher** **circa** **acht** **Jahre** **in** **einem** **Hand- und** **Waren-Geschäft** **(en gros)** **thätig** **ist** **und** **ca.** **3 Jahre** **für** **dasselbe** **Thüringen** **mit** **Erfolg** **berest**, **wünscht** **beränderungslos** **per** **1. Januar** **1874** **in** **ähnlicher** **Branchen** **als** **Reisender** **Engagement**. **Off.** **Offerten** **befördert** **an** **H. L. 17341**, **die** **Annoncen-Expedition** **von** **H. A. H. Kossin**, **Leipzig**, **Grimma'sche** **Straße** 2.

Ein **Buchbinder**, **thätig** **auf** **Stade**, **sucht** **sofort** **Stellung**. **Zu** **erfragen** **in** **der** **Filiale** **dieses** **Blattes** **Dammstr.** 21, **an** **R. 500**.

Ein **junger** **gewandter** **Rechner** **sucht** **Stelle**. **Eintritt** **sofort**. **Zu** **erfragen** **Halle'sches** **Gäßchen** **Nr.** 11, 3 Treppen.

Ein **junger** **Mann**, 23 Jahre, **geb.** **Capall**, **vorher** **Diener**, **sucht** **Stelle** **in** **al.** **Eigenschaft** **d.** **Lindner**, **Ritterstraße** 2, I.

Ein **junger** **Mann**, **Militär-Jurist**, **sucht** **unter** **bescheidenen** **Ansprüchen** **leichte** **dauernde** **Beschäftigung**, **gleichviel** **welcher** **Branchen**. **Berthe** **Adressen** **unter** **W. Z. 126** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbitten**.

Ein **cautionsfähiger** **Mann**, 28 Jahre alt, **welcher** **im** **Verkehr** **u.** **Schreiben** **nicht** **unerfahren** **ist**, **sucht** **Stellung** **als** **Cassendirektor**, **Bureauleiter** **oder** **Rechner**. **Berthe** **Adressen** **niederzulegen** **unter** **B. Z. Neumarkt** 28, III.

Ein **junger** **Mann** **sucht** **einen** **Posten**

Ein Londoner Commissions-Haus ersten Ranges

erwirbt Fabrikanten sowie Kaufleute seine Dienste, sowohl für den Einkauf als Verkauf im englischen Markte. Gefällige Anträge werden sub D. T. 606 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Hamburg erbeten.

Eine junge gebildete Dame sucht in einem Confections- oder Puffgeschäft passende Stellung, auch ist dieselbe geneigt in einer respectablen Familie eine Stelle zur Stütze der Hausfrau anzunehmen und sieht hierbei weniger auf großen Gehalt, als auf angemessene und gute Behandlung; beste Referenzen. Eintritt kann nach Wunsch erfolgen.

Offerten werden unter B. 106. durch die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Hannover erbeten.

Eine Schneiderin sucht Beschäft. in u. außer d. Hause. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine Kuchbäckerin sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Laden.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen erbitet man Burgstraße 7, 3 Treppen links.

Wäsche wird noch zu waschen u. zu plätten gesucht, auch ist daselbst eine heisse Bodenkammer zu verm. Johannisstraße 32, beim Hausmann.

Ein junges, gebildetes, gut empfohl. Mädchen (aus Hannover) sucht zum 1. Nov. Stellung als Buchhalterin in einem Dampfs- oder Restaurant oder ff. Conditorei. Zu erfragen beim Hausmann Turnerstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Köchin. Adressen bittet man Duerstraße Nr. 6, 1 Treppe niederzulegen.

In Kochen und Plätten wird Beschäftigung gesucht in anständigen Familien. Zu erf. Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen, Wittwe Blau.

Eine Köchin sucht zum 15. October Stelle. Näheres Humboldtstraße 17, 4. Etage rechts.

Eine perfecte Köchin in gekochten Jahren sucht sofort eine Stelle als solche oder Wirthschafterin bei anständigen Herrn oder Dame. Adressen bittet man abzugeben Dortheenstraße Nr. 8, 3. Et. rechts.

Eine perfecte Köchin

Sucht sofort Stelle. Adressen bei Herrn Tuchdecker Schilling, Darsüßberg, niederzulegen.

Ein Mädchen, im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Burgstraße 5, 2. Etage rechts.

Eine Wittwe in gekochten Jahren, aus achtbarer Familie, sucht wegen Verheirathung ihres jetzigen Herrn eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen älteren Herrn; auch würde sie die Aufsicht in einem anständigen Privatbause übernehmen, oder in einer Kinderbewahranstalt als Hausmutter. Selbst ist in der Wäsche thätig erfahren und würde den höchsten Herrschaften redlich zur Seite stehen.

Es sind 5 Jahre, daß sie die jetzige Stelle besetzt hat; auch ist sie früher schon 9 1/2 Jahre bei einem Herrn gewesen Dieser starb.

Hochgeehrte Adressen unter G. J. E. H. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen in gekochten Jahren sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Pflegerin einer alten Dame oder auch als Repräsentantin der Hausfrau. Gef. Offerten bittet man niederzul. unter M. L. 12. Exped. d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 13 b, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen, im Nähen u. Plätten bewandert, sucht 1. Nov. Stelle als Jungemagd. Näheres Gerberstraße 60, Hof 1.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Schneidern geübt ist, sucht Stellung als seine Jungemagd. Näheres Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 3 Treppen, Thüre rechts.

Eine Kammerjungfer,

welche in größt Häusern conditionirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. Adr. unter A. B. H. 105. in der Expedition dieses Blattes

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, im Plätten sowie in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder später Stelle als Jungemagd. Schmiedens Garten 1. Haus 4 Treppen.

Ein an Thätigkeit und Arbeit gewöhntes anständ. Fräulein wünscht entw. bei einem kinderl. Ehepaar, einer einz. Dame oder selbstl. Führung eines anständ. Haushaltes Stellung zu nehmen, humane Behandlung wird vor d. Gehalt d. Vorzug gegeben. Welche Adressen bittet man unter Chiffre Z. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen u. Plätten erfahren, sucht Stelle als Stubenm. Adr. unter St. M. d. Hrn. D. Klemm niederzul.

Ein j. anst. Mädchen, welches im Schneidern u. Plätten nicht ganz unerfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen bei anständiger Herrschaft. Man bittet Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ernst, Centralhalle.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst den 15. October. Schletterstraße 14, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. — Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, 3 Tr., Eingang im Hofe.

Ein ordentl. anständ. Mädchen sucht verhältnißhalber für Küche und Haus oder Stubenmädchen baldigst Stellung. Zu erfragen bei der Herrschaft Pfaffenburger Straße 23, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Oct. od. 1. November Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe querüber, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Moritzstraße Nr. 12, Hof parterre bei Klemm.

Ein Mädchen, welches der feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht 15. October oder 1. Novbr. Stelle Eutrichs Nr. 1, 1. Etage (Profentins Gärtneret).

Ein junges anständiges Mädchen, welches noch im Dienste steht und von ihrer Herrschaft die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht anderweitigen Dienst.

Zu erfragen beim Hausmann im Hotel de Saxe, Rostergasse 13.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für Alles oder bei einzelnen Penten. — Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Böhme.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Alles.

Zu erfragen Neustädt Nr. 11 bei Kirbach.

Ein anständ. Mädchen aus dem Voigtl. sucht vom 15. d. M. an Stelle bei anst. Penten. Zu sprechen Reichstr. 5, im Hof rechts 1 Tr. d. 1-3.

Ein an Ordnung gewöhntes junges Mädchen, welches auch weibliche Arbeiten verrichten kann, sucht zum 15. October Dienst.

Zu erfragen Rühlgasse Nr. 3, 3. Etage 1.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer einzelnen Dame oder einzelnen Penten einen Dienst Friedrichstraße Nr. 11, 3 Treppen.

3 Mädchen suchen Stelle für häusl. Arbeit, sowie 1 Köchin. Näheres Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr., bei Frau Graichen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für ein Kind und häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Windmühlengasse 49, 1. Etage.

Ein zuverlässige Kinderwärterin sucht Stelle zum 1. Nov. Zu erf. Gartenstr. 9, 1 Tr. bei d. Herrsch.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. d. M. eine Stelle bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Poniatowskystraße 4, 1. Etage.

Offerte für Messfremde.

Eine achtbare Familie, Mann, Frau und Tochter, über deren Zuverlässigkeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Anstellung für pflegliche Wartung einer Etage, welche ein oder mehrere Kaufleute behaupt. Mess- und Reisebedarf gemiethet haben. — Die Frau, eine gute Köchin, würde die ganze Verpflegung, der Mann die geschäftliche Bedienung übernehmen können.

Reservanten belieben ihre Adr. unter H. No. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älteres Mädchen sucht von 10 Uhr Vorm. an Aufwartung. Zu erfragen Weststraße 53 pt. r.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort Stelle Alexanderstraße 20, 5 Treppen.

Eine kräftige Amme sucht hier oder auswärts Stelle Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Tr.

Eine tüchtige Amme, welche 2 Kinder nähren kann, sucht bei feinen Penten Stelle Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Miethegesuche.

Dampfkraft gesucht.

Zu einem industriellen Unternehmen wird die Mitbenutzung einer Dampfkraft in Leipzig oder nächster Umgebung Leipzig gesucht. Gefällige Offerten werden unter W. B. H. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Garten

mit Gartenhäuschen wird sogleich zu mietzen gesucht bei hoher Wietzung. Off. werden sub R. S. 78. d. die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Gewölbe

(wenn möglich mit Wohnung) in guter Lage, passend für Material und Producten, wird per Neujahr 74 oder etwas früher zu mietzen gesucht. Gef. Offerten belieben man unter G. H. 74. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Reichstraße nach ein Gewölbe auf die letzten 14 Tage Adr. mit Preis Reichstraße 24, 3. Et. abgegeben

Eine Tischlerwerkstatt mit Wohnung wird zu Neujahr gesucht.

Adressen bittet man in der Eisenhandlung bei Herrn Müller, Grimma'scher Steinweg, Rheinischer Hof, niederzulegen.

Ein Pferdefall, 2-3 Pferde, und wünschig Wagenkuppen wird in der Nähe der Inselstraße gesucht. Adr. Voigt, Inselstr. 16, erb.

Einige 20 höchst anst. Familien suchen Wohnungen i. Pr. v. 100-400 pr. Mtl. u. 1. April d. Local-Compt. v. Lindner, Ritterstraße 2.

Ostern 1874

wird eine freundl. mittlere Familienwohnung im Preise bis zu ca. 300 pr. anno, nicht über 2 Treppen, am liebsten hohes Parterre oder 1. Etage, in der West-, Elster- oder Wiesenstraße gesucht. Adressen unter D. M. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis

wird für Ostern 1874 ein anständ. Logis mit Garten zu mietzen gesucht. Gef. Adr. unter Chiffre P. R. H. 56. Expedition dieses Blattes.

Eine ältere alleinstehende pünctlich zahlende Dame sucht für Ostern 1874 ein Familienlogis für 80-120 pr. jährlich. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub J. M. R.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie sofort zu beziehen für die Dauer von 6 Monaten eine mittlere Familienwohnung bis 3 Tr. hoch. Am erwünschtesten Nähe des Fleischergäßes oder Rosenthal. Gef. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre C. C. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesuch.

Eine Familie, aus dem Lande wohnend, sucht für den Winter vom 1. November d. J. bis 1. April oder 1. Mai nächsten Jahres ein Interims-Winterquartier im Dresdner Viertel. Offerten mit genauer Beschreibung der Wohnung nebst Preisforderung bittet man unter L. R. H. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von jungen anständigen Leuten ein Logis im Preise von 70 bis 90 pr. Mtl. Adr. bittet man unter V. B. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen pünctl. Leuten eine Wohnung im Kaufstädter Viertel, zu 60-80 pr. Gefällige Adr. bittet man im Eigarrengeßäft Kaufstädter Steinweg Nr. 1 abzugeben.

Für die Herren Wirthe

leicht ein gutes Werk zu thun.

Eine sehr ruhige u. ordentl. Familie ohne kleine Kinder sucht irgendwo per Weihnachten ein Logis für 70-90 pr. Mtl. Adressen mit M. 62 Kaufstädter Steinweg 23, im Eigarrengeßäft.

Eine ältere alleinst. Dame (Wittwe) sucht zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, im Stadt- oder innere Vorst. Adr. bittet man Thomaskirchhof Nr. 26 (Thomaskirchhof) 1 Tr. abzugeben.

Garçonlogis = Gesuch.

Ein ungenirtes, wünschig separirtes Garçonlogis wird in der Nähe des Hauptplatzes von einem jungen Manne für Wirtte oder Ende October zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter E. K. H. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein alleinstehender Herr sucht zum 1. Novbr. eine meublirte comfortable Wohnung in lebhafter Stadtgegend. Offerten mit Angabe des Preises bitte unter der Chiffre J. C. 17. an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein fein meublirtes Zimmer, entweder in der Vorstadt oder in Plagwitz, Gohlis, Reudnitz. Adressen mit Preisangabe bittet man sub T. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes oder unmeublirtes Zimmer in der Umgegend oder äußersten Vorstadt Leipzigs, möglichst Parterre, jedoch nur mit separatem, ungenirtem Eingang, wird sogleich zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub L. K. 97 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welches außer dem Hause schnellere, sucht ein unmeubl. Stübchen. Adressen A. M. H. 28 belieben man Thomaskirchhof 15, bei Herr Hoffmann abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein meubl. heizbares Stübchen ohne Bett von einem anst. jungen Mädchen, das von früh bis Abends im Geschäft. Adressen belieben man Ratharinenstraße 26, im Tapfereigeßäft abzugeben.

Wohnung u. Mittagstisch

sucht ein anständiges junges Mädchen in gebildeter Familie. Adr. O. 1145. befordert Robert Braunes

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein anständiger junger Mann sucht zum 1. Nov. ein freundl. meubl. Stübchen ohne Bett in Reudnitz oder Nähe der Tauscher Straße zu mietzen. Adressen abzugeben unter Chiffre K. K. 219. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Amerikanerin wünscht für ihre Tochter, welche das Conservatorium besucht, in einer gebildeten musikal. Familie Wohnung und Kost zu finden. Näheres bei Mrs. Gaudanne, Turnerstraße 16, 2. Etage bei Frau Vogel.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen, das kein Bett hat, ein Stube.

Adressen unter B. Sch. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, das seine Beschäft. außer dem Hause hat, sucht unmeublirtes Stübchen. Adr. abzug. Universitätsstraße 11, Köhlergäß.

Ein kleines heizbares Zimmerchen oder als Wirthemöher einer Stube ohne Bett sucht ein solider junger Mann in der Nähe der Johannisstraße. Adressen Sternwartenstraße 12b, 4. Et.

Zwei junge Leute finden gute Pension in einer Familie, wo schon mehrere junge Leute sind. Auskunft ertheilt Herr Kaufmann C. F. Schaubert, Drais Nr. 61.

Pension

mit sehr schöner u. angenehmer Wohnung ist für Herren od. Damen frei Kostergasse 11, 3. Et.

Einem jungen Mädchen wird Zimmer mit oder ohne Pension in gebildeter Familie nachgewiesen Zeiger Straße Nr. 19c, im Garten part.

Vermietungen.

Ein ff. sehr belebtes Local ist als Rejaurant oder Café von Ostern an zu vermietzen. E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Wegvermietzung. Ein Gewölbe ist sofort für folgende 3 Messen und aufs Weitere zu vermietzen Nicolaistraße Nr. 21, 1 Treppe.

Weg-Gewölbe.

Für folgende Messen ist ein großes helles Gewölbe nebst Comptoir Neumarkt Nr. 41, nahe der Grimma'schen Straße gelegen, zu vermietzen. Auch würde es sich zu 2 Waffelagern sehr gut eignen. Für diesen Fall wäre von nächster Messe an die Hälfte noch zu vermietzen. Näheres bei E. H. Weg daselbst.

Zu vermietzen ist von jetzt ab ein heizbares Gewölbe mit oder ohne Stube und kann sofort oder 15. October bezogen werden. Adr. unter G. 503. durch die Expedition d. Bl.

Ein Gewölbe

ist für den 1. Nov. im Vordergeb. des Breinshofes No. 9 zu vermietzen u. jederzeit zu besichtigen.

Ein Verkaufsgewölbe mit Wohnung, passend f. Material- u. Eigarrengeßäft, 400 pr. Zeiger Str., 1. Nov. oder später zu verm. Localcompt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Gewölbe 6 zu Ausschütt-Gesch. wird 1. April Tauch. Str. 8 für 130 pr. frei, auch Logis für 125 und 70 pr.

Eine 1. Etage 750 pr. Ellen am Bayer. Bahnh. Hof, für ein Fabrikgesch. passend, ist per 1. April 1874 zu vermietzen durch A. Peissker, Schröderg. 5.

1 große belle Tischlerwerkstelle für 10-12 Pente zu vermietzen durch A. Peissker, Schröderg. 5.

In der Zeiger Straße ist sofort oder später Etalung bis 3 Pferde, nebst Wagenremise, Heuboden und Rutschermöher zu vermietzen. Näheres zu erfragen Eisenstraße 7 im Comptoir.

Zu vermietzen Logis, Gewölbe, Comptoir, Pr. 120-900 pr. d. Lindner, Ritterstraße 2.

Ein elegantes Parterre mit Garten 260 pr., Weltvorstadt, Ostern zu vermietzen. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

Zu vermietzen sofort oder später einige geräumige freundl. Etagen, hohes Part., Sonnenleite, 250-300 Zu erf. Bayer. Str. 91, II.

Vermietzung. Emilienstraße 13B ist die Wohnung, in welcher sich früher das englische Consulat befand, aus 8 Zimmern, Kammer u. Zubehör in erster und zweiter Etage und einem Garten bestehend, für 650 event. 550 pr. jährlich vom 1. April 1874 anderweitig zu vermietzen.

Die erste Etage im Hause Eiserstraße Nr. 14 ist für den Preis von 220 pr. anno zu vermietzen und den 1. April 1874 zu beziehen. Beschäftigung von 10 Uhr Vormittags ab.

Zu vermietzen

ist sofort oder später beziehbare eine 1. Etage Nordstraße Nr. 18, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres beim Besitzer Nr. 19 daselbst.

Eine 1. Etage der Rennet entsprechend ist sogleich od. spät zu vermietzen Schletterstraße 5.

Zu vermietzen, sofort beziehbar hohe Str. Nr. 34b eine 1. Etage mit Garten 350 pr., eine dergl. 240 pr., eine 3. Etage 320 pr., eine dergl. 220 pr. Näheres Sophienstraße 9 parterre.

Zu vermietzen 2 freundliche Logis 1. und 3. Etage, 150 und 170 pr. mit Garten. Zu erfragen Kövenerstraße Nr. 2b, 1 Treppe rechts.

Sofort 2 Logis à 110 u. 175 pr., 1 schönes Gewölbe 275 pr. (gute Lage), 1 Restaurationslocal 300 pr., Neuj. 9 Logis v. 110-800 pr., Ostern 42 Logis v. 106-950 pr. E. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Zu vermietzen 1. Oct. 1. Et. 8 Stuben, mehrere Kammern, Küche und Keller u. dergl. nahe der D. Bahn, 550 pr., auch als Geschäftlocal passend, wird auch wie jetzt einzeln vermietet, eine noble 2. Etage mit Salon 350 pr., sowie mehrere Logis mit und ohne Garten von 200-450 pr., einige sofort bis 700 pr. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Weg.

Ein eleg. 1. Etage, 1 Salon, 7 St. und Zubeh. 900 M. in der Nähe des Bayer. Bahnhofs ist von Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Sofort Leipzig Vorstadt 1. Et. höchst elegant, 7 St., 1 Zubeh., Garten 400 M., Nähe des Bahnhofs, 1 St. m. R. 40 M., nur an einzelne Leute, Neujahr 3. Et. 170 M. Loc. E. Turnerstr. 8.

Ein freundl. halbe 1. Et., bestehend in 1 gr. 3., 2. und 2. eine Kfzstr. Stube, als Geschäfts- u. Lokal, Niederlage etc., im Garten oder auch geteilt, sofort zu vermieten. Näheres und zu sehen nur von 10 bis 11 und von 2 bis 4 Uhr Gr. Windmühlenstraße Nr. 14, I.

Logis im Preise von 100-900 M. in verschiedenen Stadtteilen per sofort u. später zu vermieten. W. Loff, Ritterstraße 46, II.

Größe 2. Etage Ein Kaffeehaus, Logis oder später zu vermieten. Adressen unter C. P. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten u. sofort beziehbar eine feine 2. Etage mit 7 Zimmern u. Garten für 450 M. Näheres Sophienstraße Nr. 9 part.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit 4 Stuben, 6 Kammern und Zubeh. in Ludwigs- gegenüber den Drei Fäden. Zu erfragen Brühl 37, 1. Etage.

Ein 2. Etage 250 M., eine 3. Etage 200 M., Westvorstadt, sofort oder später zu vermieten. Localcomptoir von C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Johannisstraße Nr. 21 ist ein sehr elegant und neuingerichtetes Logis (4 Stuben und Zubeh.) vom 1. Januar 1874 an für 260 M. zu vermieten. Näheres 1. Etage beim Besizer.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Logis mit 3 Stuben, Vorplatz, Küche, Kammern u. anderem Zubeh. Waldstraße 4, 1. Etage.

Ein 3. Etage, 6 Stuben u. Zubeh. 350 M., eine 3. Etage, 4 Stuben und Zubeh. 325 M. in der Nähe d. Rosen- thales, eine 2. Etage, 5 Stuben und Zubeh. 425 M. in der Dresden Vor- stadt, eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubeh. 280 M., in der Zeiger Vorst. sind sofort zu vermieten durch das Loc. Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß- gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein 3. Etage 4 Stuben u. Zubeh. mit Veranda 280 M., in der Nähe des Fleischergäßchens, eine 3. Etage 1 Salon, 5 Stuben u. Zubeh. 350 M., in der Nähe des Rosen thales, sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß- gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein 3. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 350 M., eine 4. Etage 3 Stuben und Zubeh. 190 M., in der Nähe des Bayer. Bahnhofs eine 3. Etage 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. 175 M. in der Zeiger Vorstadt sind von Weihnachten zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß- gäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein elegante 3. Etage 400 M. Elster- straße Ostern zu vermieten Local- Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten sind von 1. Januar 73. eine halbe 3. und eine halbe 4. Etage bei Gehärdener Leinwand, Zeiger Straße 22b.

Sofort zu beziehen ist ein kleines Logis für einzelne Leute. Preis 80 M. Ranstädter Steinweg 20, 1. Etage.

Sogleich beziehbar in nächster Nähe des Hauptbahnhofes von 48-70 M. Röh. Nachm. von 3-4 Uhr Körnerstr. 41, Hof prt. I.

Sofort beziehbar ein Logis an Leute ohne Kinder für 70 M. Burgstraße Nr. 8 im Garten. W. Müller, 2 Treppen.

Ein Logis mit freundlicher Aussicht, für 80 M. zu vermieten. Zu erst. Plagwitz, Bachstraße 27, 1. Et.

Zwei schöne Zimmer nebst Witzbenutzung der Kfz., unmeubl., sind an eine feine ältere Dame zu vermieten Alexanderstraße 27, 1. Etage r.

Ein unmeublirte Stube ist an einzelne Leute sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13, Hof rechts part.

Ein unmeublirte Stube an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Hoffmannsberg Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder per 15. Oct. ein feines unmeublirte Stube an einzelne Leute im Hauptbahnhof 127 Hof 1 Trepp.

Zwei fein meublirte Zimmer,

das eine sofort, das andere, mit separ. Eingang, zum 1. Novbr., sind an Herren zu vermieten Burgstraße 11, 2. Etage.

Sofort zu vermieten eine freundlich separate Stube ohne Möbel, mit Rockmaschine, an ein Paar einzelne Leute Frankfurter Str. 39, 4. Et. I.

Eine leere Stube an Herren oder kinderlose Leute zu verm. Reudnitz, Kronprinzstr. 10, III. I.

Zu vermieten sofort 1 unmeubl. Stube an Herrn oder ältere Damen Raundörchen 9, III.

Garçon-Logis. Ein schön. geräum. gut meubl. B. in schöner Kfz., u. d. dem. Robert, in anst. Familie, ist sof. mit oder ohne Schlafz. zu verm. Bayerische Straße 21, III. I. Zu erst. d. früh bis 2 Uhr.

Garçon-Logis 1 schönes, freundl., mit Schlafz., ist an Reisende oder Handlungscommiss zu verm., monatl. 10 M. Röh. Schützenstr., Cigarrengesch. d. Brn. S a b n.

Garçon-Logis. Stube mit Schlafcabinet (Saal u. Schl.) ist sofort zu vermieten Burgstraße 25, 2. Etage.

Ein feines Garçonlogis, meublirt oder auch unmeublirt, ist sofort oder zum 15. October zu vermieten Humboldtstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zwei fein meublirte Garçonlogis, davon das eine, Salon mit freundlichem Schlafzimmer, sehr gut für zwei Herren passend, sind sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 40 b, 1. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- u. Schlafzimmer ist vom 1. od. 15. Nov. zu vermieten Centralstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zwei große, schön meublirte Garçonlogis mit Schlafcabinet sind sofort zu vermieten Körner- berger Straße 35, I., im Gartengebäude.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer ist Elsterstraße 29, parterre links, den 1. November zu beziehen.

Zu vermieten sogleich ein anst. Garçon-Logis Hohe Straße 1, 2 Tr. r., Floßplatz-Eck.

Zu verm. eine febl. Garçonwohn. mit g. Ra- tropfenbett, S. u. Schl. Sternwartenstr. 18c, III. r.

Elegantes Garçon-Logis, groß und freundlich, Sternwartenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Garçon-Logis in freundl. Lage, gut meubl., ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, 3. Et.

Garçonlogis, Stube mit Alkoven ist zu vermieten Theatergasse Nr. 4 parterre.

Sofort zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis Weststraße 52, parterre rechts.

Ein elegante Garçon-Wohnung, bestehend in 2 komfortabel eingerichteten Zimmern ist zu vermieten Sternwartenstraße 14, 2. Et.

Ein gut meublirtes Garçonlogis zu vermieten Reichstraße 12, 3. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind sofort zwei fein meubl. Zimmer oder 3 mit separatem Eingange Pargenheins Garten 58, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, separat, sofort oder 15. d. Okt. Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, vornheraus für 1-2 Herren Grimma'scher Steinweg Nr. 55, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer. Zu erfragen bei Herrn Räder, Körnerstraße 9.

Zu vermieten ist sogleich oder 15. Octbr. eine feinerige Stube mit Alkoven Gr. Fleischergasse Nr. 23, I.

Zu vermieten sind 2 freundl., nobel und ruhig gel. Zimmer, 1 m. t. 1 ohne Schlafzimmer, Aussicht auf die Promenade, an anständ. Herren. An der Pleiße 3e, 3. Et., gegenüb. der Thomaskirche.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine große 2 fenstrige Stube nebst Schlafstube ohne Meubel an Leute ohne Kinder in der westlichen Vorstadt. Adressen abzugeben unter C. H. 10 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Zu vermieten ist an Herren eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafstube mit Pension, auf Wunsch auch Benutzung eines Instruments, Lindenstraße 1, 4. Etage links.

Zu vermieten 1 meubl. Stube und Schlaf- stube, sehr schön Aussicht auf Gärten, sofort oder zum 15. d. Okt. Canalstraße 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein sehr anständig meubl. meublrtes Zimmer nebst kleinem Schlafcabinet. Zu erst. Dainstraße 1, im Keller.

Elegant meublirte Wohnung, Salon und Cabinet, sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage Vorderhaus.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlaf- zimmer an einen oder zwei Herren sofort zu ver- mieten Duerstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein freundlich gelegenes meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Dörrienstraße 1, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Königstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer, gut heizbar, mit Schlafcabinet, ist an einen soliden Herrn zu vermieten Alexanderstraße 4, 3. Etage links.

Neumarkt Nr. 16, III, ist eine meublirte Stube nebst Schlaf- cabinet zu vermieten.

Zu vermieten ein febl. möbl. Zimmer sof. an 1-2 Herren Spedts Hof, Reichstr. 3, D. r. II.

Zu vermieten sofort 1 gut m. Zimmer mit S. u. Schl. Lauchert Str. 16, II. ob. Schmidt.

Zu vermieten ist ein freundl. heizbares Stübchen für 1 oder 2 Herren in Schönfeld, neuer Anbau. Zu erst. in Schmieder's Restaurant.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer an einen Herrn, Promenadenaußsicht Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer Neumarkt Nr. 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten 2 gut meubl. Zimmer mit oder ohne Clavier Dainstr. 25, III. nach vorn.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Personen eine meublirte Stube Brüderstraße 13, IV. links.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist 1 meubl. Zimmer mit gut Bett, S. u. Schl. Brüderstraße 14, 1. Etage rechts.

Zu vermieten 2 freundl. Zimmer u. sofort zu beziehen. Zu erst. Köhnowstraße 20, part.

Zu vermieten eine große meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 34, IV.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube vornheraus Sternwartenstraße 18b, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten und 15. a. c. zu beziehen von einem Herrn eine meubl. Stube beim Ort- richter Schmidt, Ecke d. Leipziger- u. Rudwigenstr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube ohne Bett Gr. Windmühlenstr. 8-9, 4. Et. I, Hinterh.

Zu vermieten eine meublirte Stube für Herrn Reudnitz, Gemeindefstraße 3, Hof 1 Tr. I.

Zu vermieten sind sofort oder zum 15. d. zwei freundliche fein meublirte Zimmer Lange Straße 47, 4. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Haus- schlüssel ist zum 1. Nov. zu vermieten Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine gut meubl. Stube ist sofort od. 15. Oct. mit Saal- u. Hauschl. an einen Herrn zu ver- mieten Sidonienstraße Nr. 14, 3. Et. rechts.

Zum 1. Novbr. ist ein fein meubl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Str. Nr. 33, 3. Etage bei Betske.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Sternwartenstr. 18, I. I.

Eine freundl. Stube ist mit Saal- u. Haus- schlüssel an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Sophienstraße 19 b, 4. Etage links.

Ein gut meubl. Zimmer ist sogleich zu ver- mieten Eisenstraße 10, 1. Etage.

Sofort od. später ist eine schön meubl. Stube an einen anständigen Herrn zu vermieten Eisenstraße Nr. 31, 3. Et. 2. Thür links.

Ein schönes Zimmer ist sofort zu vermieten Frankf. Str. 35, C.-H. Nr. 45, p. bei Geißler.

Ein fein meubl. Zimmer für 1 Herrn ist zu vermieten Petersstr. 42, 4. Etage vornheraus.

1 fein meubl. Zimmer mit Matratzenbetten, Saal- u. Haus- schlüssel, ist an 2 Herren sofort oder pr. 15. October zu vermieten Ritterstraße 43, 3. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer mit Piano ist vom 15. October zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, part. rechts.

Reichstraße 16, 3. Etage, vornheraus, ist eine meublirte heizbare Stube an 2 Herren als Schlafstube zu vermieten.

Eine große tapezierte Stube, hell u. freundl., ist sofort mit od. ohne Möbel an einen soliden Herrn od. Dame zu vermieten. Näheres beim Hausmann Wagner Eisenstraße Nr. 19.

Eine freundl. möblirte Stube ist zum 15. Oct. an einen oder zwei Herren zu vermieten Karstraße 9, 2. Etage rechts vornheraus.

Eine geräumige Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl 72, 3. Etage links.

Eine einfach meublirte Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Dainstraße 32, 5 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder 15. d. zu vermieten Neumarkt 40, 2. Etage.

Karolinenstraße 9, 3. Et. ist per 1. Nov. a. c. ein schönes, großes, fein meubl. Zimmer zu verm.

Ein febl. meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten Sternwartenstr. 18, IV.

Ein freundlich meubl. Zimmer an einen Herrn ist zu vermieten Turnersstraße No. 4, 3. Etage.

Zwei freundl. meubl. Zimmer und ein un- meublirtes sind sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 8/9, 4 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu ver- mieten Gr. Windmühlenstraße Nr. 11, 2. Et.

Neumarkt 23, 2 Tr. ist für einen Herrn ein febl. Logis gleich oder 15. d. zu bez. W. 8 M.

Ein gut meubl. Logis, born, ist an Herren oder Damen zu vermieten Blumenstraße 4, I.

Ein großes Zimmer, elegant meublirt, an der Promenade und innern Stadt gelegen, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später zu ver- mieten. Näheres An der Pleiße 1, I. rechts.

Eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sidonienstraße Nr. 4, 4 Tr. rechts.

Für zwei anständige Herren ist ein meublirtes Zimmer zu vermieten Neuschönefeld, Berg- schloßchen 1 Treppe rechts.

Ein fein meubl. Kfzstr. Zimmer ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten, auf Wunsch gute Pension, Sternwartenstr. 26, III. r., Vordergeb.

Sobils. Eine Stube ist zu vermieten, un- meublirt, Georgstraße 7.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Hof 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Aussicht u. d. Königspl., Peterssteinweg 58, III.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist sof. od. 15. d. zu vermieten Petersstraße 15, Hof links III. I.

Zu vermieten eine freundliche Stube als Schlafstube für 2 Herren Alexanderstr. 20, V. r.

Zu vermieten eine fr. Schlafstube an einen Herrn Reudnitz, Rudwigenstraße Nr. 10, I.

Zu verm. eine meubl. Stube als Schlafstube an solide Herren Reichstraße 20-21, III. rechts.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstube für Herren Waisenhausstraße Nr. 38, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Brühl 81 Hof links, letzte Thür 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstube für einen anständ. Herrn od. Dame Reudnitz, Rathhausstr. Nr. 295 F, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstube Reudnitz, Gemeindefstr. 25, 3 Tr.

Eine Schlafstube und eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel sind sofort an anständige Herren zu vermieten Ritterstraße 7, Hof rechts III., über der Restaur. von Köck, bei R. Schmidt.

Freie Schlafstube für Cigarrenarbeiter. Ein ganz solider tücht. Cigarrenarbeiter erhält am Königsplatz sofort oder später gegen kleine Gegenleistung freie Schlafstube. Adressen unter W.P. No. 000 durch die Expedition d. Blattes.

Eine freundl. Schlafstube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Hospitalstraße 12, Hof.

Logis für Herren, 3 Schlafstellen, Inselstraße Nr. 15, im Seitengebäude 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen Hohe Straße Nr. 15, 2. Etage.

Eine freundl. sep. Schlafstube ist sofort zu be- ziehen Wiesenstraße 7, 2 Treppen. Langstengel.

Für zwei anständige Herren sind zwei Schlaf- stellen offen Gerberstraße Nr. 6, im Hofe 1 Tr. rechts, C. D. H. n., Köckner.

Freundliche Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 4, 4 Treppen r.

Eine Schlafstube für einen anständigen jungen Mann Hohe Straße 13, Garten rechts.

Schlafstellen sind offen Brühl 47, W.-S. 4 Treppen bei Wwe. Dengerott.

Schlafstellen sind offen Dainstraße Nr. 25, Hof 1 Treppe bei Hedex.

Zu vermieten ist eine Kammer an eine einzelne Person Elsterstraße 48, 4 Treppen.

Ein oder zwei solide Mädchen finden gute Schlafstellen. Näheres beim Hausmann Wagner Eisenstraße Nr. 18.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Hohe Straße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für ruhige Herren Carolinenstraße Nr. 23, 1 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube. Zu erfragen Ran- städter Steinweg Nr. 75 parterre.

Offen freundliche Schlafstellen Ranstädter Steinweg 5, 3. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren, mit Hausschlüssel, Fürberstr. 6, III. bei Schulze.

Offen ist Schlafstube für solide Mädchen Wobergasse 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Kleine Windmühlenstraße 11, 2. Hof. I.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Königsplatz 5, Hof links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Große Fleischergasse Nr. 17, 4. Etage.
 Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für Herrn Schill 78, im Hofe links 2. Etage.
Wohlfühl-Schlafstelle
 Naumbörschen Nr. 3.
 Offen ist eine feine Etage als Schlafstelle für 2 schlaf. Herren Kl. Fleischergasse Nr. 11, 11.
 Offen sind zwei freundl. Schlafstellen für Herrn Gerichtsberg Nr. 7, 3. Etage links.

zwei größere raumreiche Zimmer
 sind an geschlossenen Gesellschaften zu vergeben
 Fleischergasse Nr. 11, im Restaurant.
 Ein Zehn zu einer fe. Etage und Wittags-
 Tisch wird schneid. Fleischergasse Nr. 12, 4 Treppen.

Victoria Regia
 Stadt heute.
 Entree 1 Person 2/4.
 Der Ertrag ist für die Abgeordneten im
 Reichstag bestimmt.
Friedrich Mosenhain Jr.,
 Kunst- und Gaudelsgärtner
 in Gutzsch Nr. 1.

Das grösste Wunder der Welt.
 Die Königin aller bis jetzt gezeigten Maschinen,
 welche die schone Götin, producirt sich
 zur Leipziger Michaelismesse auf dem Kopplage
 ein riesen Rar, welche in gehören in Vorderort
 bei Leipzig, 19 Jahre alt, 500 Pfund schwer,
 zu prächtigen Besuch dabei ersehend ein
O. Wehner.

Königsplatz.
Circus L. Wulff.
 Heute Dienstag, sowie täglich zwei Vor-
 stellungen, die I. Nachmittags 4 Uhr, die
 II. 7 1/2 Uhr Abends. In jeder dieser Vor-
 stellungen anderes Programm. Zum
 zweiten Male: **Wagners A. Verban-
 nung**, oder: **Das dankbare Tarantel-
 schreck**. Sittliche Pantomime in drei
 Acten. Alles liebtige bekannt durch die
 Entschlaf und Ausrufgefell. Sittlicher
 Tanz an der Circus-Gasse.
L. Wulff, Director.

Limbacher Tunnel.
 12. Gutzschstr. 12.
Concert und Vorkellung
 der Singbegesellschaft **Brasse**, der Komiker
 Herren **Weymann** u. **Dieterich** nebst Damen.
 Zum Vortrag kommen die besten Coupletts.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2/4. **A. Hummel.**

Abends Restauration.
 Gauschisch-musikalische Vorträge
 des Schauspieler **J. Koch** nebst Damen,
 sowie des Singsängers und Tänzer **Wfr.**
Senfort Schilling aus Baltimore.
 11 Uhr: Jesuiten-Tanzel-Tanzel.

Leipzig. Königsplatz.
Salon Agoston.

Dienstag den 7. October
drei große brillante Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr.
 Das Rechte in **Phyrik - Magie - Illusionen**. Die **Resurrection** von **Strop-
 burg**, mittelst welcher ein lebender Mensch von der Bühne auf die Gallerie geschossen wird. Der
grosse Kampf oder **Des Wälers Traumbild**. Der **Japanische Schmetterling-
 fang** und das **Japanische Messerwerfen**, ausgeführt von Herrn **Arr-Joo**. Auf-
 treten der berühmten **Wandmalen**: **Circus** Herr **Frans Fromm**. Der **Duff-
 dero**, das **grosse Wunderwerk** der **Chromat**.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Preise: 1. Platz 10 Rgr., 2. Platz 5 Rgr., 3. Platz 2 1/2 Rgr., 4. Platz 1 Rgr., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. Platz 5 Rgr., auf dem
 II. Platz 3 Rgr.
Morgen Mittwoch 3 große Vorstellungen um 4, 6 u. 8 Uhr.

Heese's
Javanisches Affenhaus u. Schönste ausländ. Vogelsammlung.
Während der Messe auf dem Kopplage, vis-à-vis dem grünen Baum.
 Ein hochgeehrtes Publicum erlaube mir hierdurch auf meine oben erwähnte Anstaltung auf-
 merksam zu machen, welche für Erwachsene sowie für Kinder sehr interessant und unterhaltend ist.
 Gleichzeitig erlaube mir besonders auf den lebenden **Gorilla**, welcher überall mit großer Auf-
 merksamkeit aufgenommen; ebenso auch auf den **Orang Utang** und den **Königsaffent**
 aufmerksam zu machen. Außerdem bringe ich noch besonders meinen sprechenden **Papagei Araso**,
 welcher u. a. in empfehlende Erinnerung.
 Bei zahlreichem Besuch dabei ersehend ein
Fr. Heese.

Theater-Conditorei.
 Heute und folgende Tage
Concert von der bekannten Tyrolersängersfamilie **Stitzinger**
 Anfang 7 1/2 Uhr.
Ch. V. Petzoldt.

Central-Theater
 auf dem Kopplage.
 Täglich große Vorstellungen.
 Rauberei. Die erste Thiere. Mechanisches
 Theater. Vollständig neues Programm.
 Anfang 4, 6 und 8 Uhr.
Bruno Hoffmann.

Corso-Halle.
 17. Wagnersgasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten des ganzen Personals.
 Zum 29. und 30. Male:
Jesuit, Vater
mit Ballettense.
 Jesuiten-Tanzel-Tanzel,
 wird am 9. Uhr u. 10. Uhr
 aufgeführt.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1/2 Rgr.
Emil Richter (der Gütige).

Die Conditorei von L. Thebela,
 Gaisstraße 25.
 ist von heute an wieder eröffnet und empfiehlt
 eine feine Tasse Kaffee 1/4 Rgr., Cacao in bekannter
 Güte 1/4 Rgr., Chocolate mit Schlagschne 2 1/4 Rgr.,
 sowie verschiedene Gebäcke.

A. Neumeyer's Restaurant,
 Stadt London,
 9 Nicolaistraße 9
 bestens empfohlen.

Schlacht-F. Lenkgen,
 Colonnadenstr. 22.
 Fest heute bei
Zum wilden Mann.
 Heute Schloßfest ausgeführt
A. Hübner, Rendant Steinweg 5.

Restaurant Victoria.
Schweinsfußel mit Klößen.
F. Bayer, Hier Bayer, 8.
 NB. Auf meinen Saal nebst Kegel, welcher
 einige Abende in der Woche frei ist, erlaube ich
 mir geehrte Besuche ergebenst anzuersuchen zu
 machen.
F. Bayer.
 Saal und Restauration zum
Goldnen Einpfeifen.
 Or. Fleischberg: 1/8, Gauschische 25. Durchgang,
 empfiehlt ausgezeichneten Wittags-Essig, reich-
 haltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
 Preise außerordentlich.
F. W. Ihme.
1. Reudnitz, Kurze Straße 1.
 Heute Abend **Bachische, Karysen** poln.
 und **blau** empf. **W. Endlos.**
Speise-Halle Ratharinenstraße Nr. 20 empfiehlt
 Mittag- und Abend-Essig.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.
 Sälen: Hausscapellen der Herren **Directoren Böhmer** und **Höber.**
 Auftreten der englischen Gymnastiker-Familie **Hickin.**
(Wundertroppe 10 Uhr im grossen Saale)
 des 25-jährigen Zwergensors **Mr. Collard** aus London, der amerikanischen Schmetze
 und Tänzerin **Miss Fannie Lealle**, des französischen Parlesque-Sängers **Mr. und**
Mme. Berliour, des Balletmeisters Herrn **Zscholl-Legard** mit seinen 8 Korymben,
 den Damen **Gräbe, Busch, Becker, Danneleitner** und **Härlamer**, sowie der
 beliebten Leipziger Couplet-Sänger Herren **Meitz, Neumann, Hoffmann, Ascher**
 und **Schreyer.**
In den Gärten: Streichmusik unter Direction des Herrn **Hüber.** Voller
 Illumination und Alpenrhythmen (bei günstiger Witterung), 10.660 Flammen. Spiel
 der farbigen Wasser.
Restauration à la carte.
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets ge-
 nommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.**
 Eröffnung 8 Uhr Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 10 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr.
 Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Rgr.
 Näheres im Programm.
C. Hoffmann.

Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag
Letztes Concert
 von der aus 70 Mann bestehenden **Reitkapelle aus Berlin** unter
 Leitung des Capelmeeister **Herrmann Fliege.**
Programm.
I. Theil.
 1) Overture z. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
 2) Freuetuch des Lebens, Walzer v. J. Strauß.
 3) Geburtstagsmarsch von W. Taubert.
 4) Mosaik Grand Air Varié. Soli: Flauto grand, Clarinette, Bioline, Cornet & Fiffon, Waldhorn, Oboe, Fagott, Flauto piccolo, Trompene.
II. Theil.
 5) Overture z. „Wilhelm Tell“ von Rossini.
 6) Gavotte Kreis von O. Fliege.
 7) Ungarische Rhapsodie von Fr. Liszt.
 8) Kladderatsch, Polpourri von O. Fliege.
III. Theil.
 9) Overture z. „Die Hölle“ v. Reiffner.
 10) An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.
 11) Tschummen a. d. Rimbosen (Streichquartett) von Schumann.
 12) Reichthümer Polka von O. Fliege.
 Für Pianoforte von **M. Fliege** ist an der Cassé zu haben.
 1. Gavotte Kreis 2. Im lieben deutschen Vaterland, Walzer. 3. Kladderatsch, Polpourri.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1/2 Rgr.
 Auf dem Balcon wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.
 Heute Dienstag 10 1/2 Uhr Concert.
 Wagen Plüsch.
National-Concert
 vom wirklichen Tyroler Sängerkvartett **des weltbekannten Veit Rahm**
 im National-Capell.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 1/2 Rgr.
 Donnerstag letztes Concert.
Bayerisch und Lagerbier 7.

Eldorado.

Heute Dienstag den 7. October und folgende Tage
Auftreten
 der Leipziger Quartett- und Compositör Herr **Helmig**,
Eylo, Stahlhauer, Gipsor und Selow.
 Heute „Jesuit und Ballettense“, Liebespiel der **Neuzelt.**
Esterhazy-Keller.
 Heute und folgende Tage Gesangs- und Concertvorträge der Singbegesellschaft **Max**
Rostock, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.
Morgen Mittwoch Messball.
 Anfang 7 Uhr.
M. Bernhardt.

Ton-Halle.
 Heute Dienstag
grosser Messball.
 Anfang 7 Uhr.
J. G. Wörth.

Pantheon.
Morgen Mittwoch Messball.
F. Ramling
Hôtel Rautenkranz
Albert Wiedemann.

Buttstadt in Thüringen, bei Apolda und Weimar. Einem geehrten resp. reisenden Publicum empfehle mein Gasthaus zur Post. G. Helling, Besitzer.

Central-Halle. Parterre-Localitäten, Kammersaal. H. Bernhardt.

Restaurant Traeger, früher F. A. Hahn, Klosterstraße 11.

Emil Kraft's Weinhandlung mit Weinstube und Restaurant. M. Virneburg, Restaurateur.

Keitts Restaurant zur Gartenlaube Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen. H. Tharand, Peterstraße 22.

Butterbraten mit Krautklößen. Louis Hoffmann, vis a vis dem Schenkhaus.

Schroeters Restauration, Poststraße 13.

2 Thlr. Belohnung. Herzlichen Dank dem Wiederbringer einer goldenen Broche...

Verloren wurde ein goldener Ohrring. Gegen Dank u. gute Bel. abgegeben bei Aug. Weibe, Restauration, Große Fischerstraße.

Verloren Sonntag Abend im Burgkeller eine goldene Broche mit altem Silberhinterblatt...

Verloren wurde ein goldener Ohrring. Gegen Dank u. gute Bel. abgegeben bei Aug. Weibe, Restauration, Große Fischerstraße.

10 Thlr. Belohnung. Verloren wurde eine Brieftasche, enthaltend 125 Thlr., 3 20-Thlr., 6 10-Thlr. und 1 5-Thlr. Schein...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde gestern Morgen von der Centralstraße bis ins Thomagäßchen eine Geldtasche mit 11 Tälchen, darin Schlüssel, 2 Reismesserräder...

Verloren wurde ein neues Reifensystem im Garten des Schäfershauses...

Verloren wurde ein schwarzes Sammet-Schärfchen auf dem Wege von der Frankl. Str. 40 nach der Bessl. 43...

Verloren wurde ein graues Schürzenband garnirt. Man bittet dieselbe abzugeben Hope Straße Nr. 19, Hof 1 Treppe rechts.

Verloren wurde von einem Droschkentreiber ein Geldbeutel mit 20 Thlr. und 10 Kr. ...

Verloren wurde ein Kassenbuch am 29. v. M. beim Eincaassieren von Weichen ein Banco von 100 Thaler.

Dem Verfasser der Kassenbuch im Sonntagsblatt, die Verloren wurde betreffend, zur Nachricht...

Zur Caféfrage. Einfinden der gefragten Annahme wird ersucht, sich darüber über die Persönlichkeiten auszusprechen...

Wie? nennt man, mit acht deutschen Worten, ein Individuum, das Handschlag und Eheschwur gebrochen hat.

IV. und letzte Quittung über die eingegangenen Spenden für den schwer gekrankten Johann Gottlob Köppen in Volkmarstorf.

Table with columns of numbers representing donations and totals for the Vincentius-Verein.

Chor-Verein des Gewandhauses. Heute Dienstag den 7. October, Abends 7 Uhr. Chor-Übung im Saale des Gewandhauses.

Spiritus-Verein II. Leipzig, Brüderstraße No. 9. Versammlung Mittwoch den 8. October, Abends von 8-10 Uhr.

Herzliche Gratulation. Dem kaiserlichen Major Baron zu ihren heutigen Bienneseite ein dreimalsonnerndes...

36 Club. Unserem Freund Hübner... welche ihre Kinder mit Aufzügen oder Taschen zu versehen haben...

Condensirte Suppen von R. Scheller in Stübchenhausen...

Die Gewinne bei der am 3. October stattgefundenen Verlosung des Vincentius-Vereins...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

Verloren wurde ein Portemonnaie (Uhrform), ent. 1 Goldstück 6 20 Kr. Bindmstr. Der ehrl. Finder wird gegen gute Belohnung...

(Eingekandt.)
F. F. Jost, Ortmann'scher Steinweg
 Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, ver-
 kauft gute und billige Uhren aller Art
 unter jähriger Garantie, sowie eine Aus-
 wahl Gold- und Silberwaaren mit
 wenig Fagon werden hiermit Kunden bestens
 empfohlen. Silberne Cylinderuhren
 billigt. Auch werden daselbst alte Gold,
 Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu
 hohen Preisen angenommen und gekauft.

**Victoria-
 Water**
 entfernt in kürzester Zeit Com-
 merkflecken, Siggelstein, ausgeprägten
 Haut, Blatternarben etc. etc.,
 überhaupt alle Hautunreinig-
 keiten. Der Haut verleiht es
 Weiche, Zartheit und Frische,
 Reinheit dem Teint, reinigt
 die Kopfhaut von den so lästigen
 Schuppen und Schuppen, welche
 meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopf-
 haare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-
 Mittel der Jetztzeit anerkannt Original-Flasche
 20 " nur durch das Kräutergerölde Nicolaisstr. 52

Bad Wildenstein,
 Schletterstraße 5. — Riefernadelbäder
 für Herren von 8—12 und 4—8 Uhr,
 für Damen von 1—4 Uhr.

Skandinavische Solakab.
 Dienstag d. 7. October Maanedsmøde Tauchers
 Strasse No. 12. Bestyrelsen.

A n t r a g .
 * Leipzig, 6. October. Nach Berliner Mit-
 theilungen, die ein officielles Gepräge tragen, ist
 die Einberufung des deutschen Reichs-
 tages für den Februar des nächsten Jahres
 zu erwarten. Die Reichstagswahl würden
 dann spätestens im Januar zu geschehen haben,
 so daß für die Wahlpragmation nur noch die Zeit
 von drei Monaten verbleibt. Es erscheint uns
 dringend notwendig, daß die liberalen Parteien
 in Sachsen keine Zeit mehr verlieren und mit
 den betreffenden Vorbereitungen alsbald beginnen.
 Am zweckmäßigsten würde es nach unserem Dafür-
 halten sein, in Dresden, nachdem der Landtag
 zusammengetreten ist und die liberalen Abgeord-
 neten daselbst jedenfalls vollständig anwesend sind,
 eine Landesversammlung zu veranstalten.

* Leipzig, 6. October. Nicht der öffentlichen
 Bekanntmachung wegen Zusammentritts des
 Landtages sind die Mitglieder desselben nun-
 mehr auch durch besondere Einladungsschreiben
 (Krischen) seitens der Regierung einberufen.
 Wir halten es für unsere Pflicht, die liberalen
 Abgeordneten zur II. Kammer recht dringend
 daran zu mahnen, daß sie ja zum 13. October
 sich pünktlich in Dresden einfinden, um bei der
 vorbereitenden Sitzung, worin die Wahl des
 Directoriums stattfindet, nicht zu fehlen. Ueber-
 haupt hören wir zu unserer Befriedigung, daß der
 Präsident der II. Kammer beim vorigen Land-
 tage, Dr. Schaffrath, von seiner anfänglichen Ab-
 sicht, jede Candidatur zu diesem beschwerlichen
 Amte diesmal von vornherein abzulehnen, auf
 dringendes Zutreden politischer Freunde zurückge-
 kommen ist. Bei diesem Zusammenhalten aller
 Liberalen ist an seiner Wiederwahl an erster
 Stelle wohl nicht zu zweifeln. Eine Verständig-
 ung wegen der Directorialwahlen wird aber
 auch diesmal wie bei früheren Landtagen, unter
 den liberalen Mitgliedern stattfinden müssen, und
 zwar gleich am Tage der Einberufung, dem
 13. October. Näheres über das Wie, Wann und
 Wo werden die einzelnen Abgeordneten dieser
 Richtung jederzeit rechtzeitig erfahren.
 (Deutsche Allg. Ztg.)

* Leipzig, 6. Octbr. Allmählig untermischt sich
 der Strom der Wegzügler, welche allabendlich in
 Tausenden nach dem Schützenhause ziehen,
 um die Schaustellungen dieses Establishments zu
 sehen und darunter als den Hauptpunkt derselben
 die Wundertreppe der Familie Hidin anzustauen,
 mit bekannten Leipziger Physiognomien.
 Namentlich stellte sich jetzt wieder ein Kreis von
 Familien ein, welche in den ersten Nachwochen
 sich fern zu halten pflegen, und den Fremden
 Platz machen, um in mehr Ruhe und Behaglich-
 keit die Leistungen der daselbst wirkenden Künstler
 in Augenschein zu nehmen, kurz, man fühlt sich
 als Leipziger wieder etwas mehr angeheimelt. —
 Wenn man aber vielfach geglaubt hat, das Pro-
 gramm der auftretenden Künstler sei in den ersten
 beiden Wochen bereits erschöpft, so hat man sich
 einem Irrthume hingelassen; denn namentlich
 weiß der Balletmeister Bischoff-Legard mit seinen
 fünf prächtigsten Tänzerinnen, an deren Spitze das
 beliebte Fräulein Grube steht, in seinem Ar-
 rangements fast allabendlich Neues und Ueber-
 raschendes zu bieten. Wir erinnern nur
 an das große militärische Divertissement, an das
 vortreffliche Ballabile etc. und bereits wieder am
 Sonntag war eine größere Piece, der sogenannte
 Champagner-Galopp, in reizender Weise arrangirt
 und gruppiert; die Damen trugen sämtlich Cham-
 pagnerflaschen auf den Hüften und schäumende
 Gläser in den Händen. Gleichfalls am selbigen
 Abende war ein Indianerzug als ganz neu auf
 dem Programm. Rad. Berliner erscheint als
 rotte Satanelle, Mr. Berleir ist unerschöpflich
 in seinen komischen Situationen und Dr. Collard
 weiß stets mit Geschmad und vortrefflicher
 Stimme neue englische Lieder vorzutragen, ja
 auch in Leistungen tritt der kleine Herr wahr-
 scheinlich auf. Die lustigen Coupletsänger drängen
 aber einen größeren und zahlreicheren Scherz;
 während ihr prägendes Receptspiel von letzter
 ist: „Zeit- und Diktende“ in anderen Localen

Thespis. Theater und Ball
 im Hofentheater.
 Heute Abend 8 Uhr Generalprobe zum 30ten
 Eigensinn u. Schwert des Demofides. D. V.
 Uebungsstunde.
 Heute Abend
 „C. W.“

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter Clara
 mit Herrn Edward Loundorf beehren sich
 statt jeder besonderen Meldung ergebenst anzu-
 zeigen
 Leipzig, den 5. October 1873.
 Hermann Linde
 und Frau.

Clara Linde
 Edward Loundorf.
 Leipzig. Jena.

Hugo Weife
 Thelma Weife
 geb. Schmidt.
 Leipzig, 5. October 1873.

Gestern Abend 7/11 Uhr wurde uns ein kräf-
 tiger Knabe geboren.
 Leipzig, den 6. October 1873.
 Rudolph Krobitch
 nebst Frau.

Allen Theilnehmenden hierdurch die traurige
 Mittheilung, daß unser jüngstes Töchterchen
 heute sanft verschieden.
 Leipzig, den 4. October 1873.
 Carl Reinecke und Frau.

nachgeahmt wird, haben sie dasselbe als ziemlich
 veraltet bei Seite gelegt. Dir. Wagner's Pro-
 gramme bringen nur die besten und renommi-
 resten Overturen und andere gelegene Concert-
 stücke. Doch weiß Derselbe namentlich durch
 Conrad's letztes Potpourri „Zeitungszeiten“ auch
 der humoristischen Seite der Musik günstigen
 Spielraum abzugewinnen. — Gegenwärtig bietet
 der große Saal jeden Abend um 9 1/2 Uhr das
 großartigste gymnastische Schauspiel, das wir bisher
 gesehen, die Wundertreppe, so daß um diese Zeit
 der Saal mit seinen Nebenräumen alle Zuschauer
 nicht zu fassen vermag. Wir würden daher besonders
 Familien, welche sich dieses Non plus ultra der
 Gymnastik mit Genuß ansehen wollen, rathe,
 sich bei Zeiten mit einem reservirten Tischnapf
 zu versehen, da es mehreren Personen, nament-
 lich Damen sonst schwer fallen würde, ein be-
 queemes Unterkommen zu finden. Daß alle Schau-
 stellungen mit der größten Decenz und höchsten
 Eleganz ausgeführt werden, bedarf bei der be-
 kannten Richtung, welche die Direction des
 Schützenhauses vertritt, keiner ausdrücklichen Er-
 wähnung.

* Leipzig, 6. October. Einen der schönsten
 Hochgenüsse gewährte uns das Sonntagconcert
 im Hotel de Pologne, sowohl durch die Wahl
 der Tonwerke als auch durch deren musterhafte
 exacte Ausführung. Mendelssohn's Ruh Blau-
 Overtüre mit ihren Posaunenklängen des
 jüngsten Gerichts eröffnete das Concert und
 wurde, wie auch die Overtüre zu „Tann-
 häuser“ und „Oberon“ in höchster Vollendung
 reproducirt. Das große Variationenwerk für
 Orchester von Rübire, worin 9 verschiedene In-
 strumente nacheinander die schönsten Vari-
 ationen ausführten, war ein wahrer Glanzpunkt
 des Abends, denn so viel ausgezeichneter Virtuosen
 auf allen Instrumenten haben nur wenige Or-
 chester sich zu erfreuen. Außer den gelegenen
 classischen Kunstwerken wurde auch ein musi-
 kalischer Scherz seltsamer Art, ein humoristisches
 Potpourri von W. Schubert vorgeführt und er-
 regte allgemeine Heiterkeit und da capo-Ruf.
 Ebenso wurden auch Fritze's beliebte melodische
 Compositionen, „Im lieben deutschen Vaterland“
 und die „Gabelle Reiz“ da capo gemischt.
 Der ausgezeichnete Flötensolist Herr Lieftinck
 errang abermals in Popp's Concert durch
 seinen schönen Gesangston wie durch seine
 rapide Virtuosität allgemeine Bewunderung. Die
 Passagen mit Flatterzunge und Doppelzunge
 dürfte ihm nicht leicht ein Zweiter so gelungen
 nachblafen. Herr Capellmeister Fritze hat sich
 durch die ausgezeichnete Leitung des Orchesters
 als einen der besten Dirigenten bewährt und
 sich durch seine lieblichen Compositionen
 aller Herzen gewonnen.

* Leipzig, 6. October. In einem Bericht der
 in Wien erscheinenden „Deutschen Zeitung“ über
 die in Gruppe XV der Weltausstellung,
 welche die musikalischen Instrumente ent-
 hält, erfolgten Prämirungen findet sich folgende
 für die Leser unseres Blattes sicherlich nicht un-
 interessante Stelle: Die Clavier-Industrie in
 Deutschland hat in den letzten Jahren einen rie-
 sigen Aufschwung genommen. Neben den Firmen
 Blüthner, Schiedmayer und Andern ist eine
 Reihe von deutschen Fabrikanten aufgetaucht, die
 Vorzügliches leisten und das Geschäft auf so
 großem Fuße betreiben, daß sie den Export
 Deutschlands an Clavieren um Bedeutsendes ge-
 steigert haben. Namentlich die Fabrikation von
 Pianos hat mit Rücksicht auf die modernen
 Wohnungsverhältnisse einen großen Aufschwung
 genommen. So exportirt die Firma A. O.
 Franke in Leipzig ihr vorzügliches Fabrikat
 an Pianos, wofür ihr die Verdienste Me-
 daille verliehen wurde, nach Amerika, Eng-
 land, Italien, dem Orient und Rußland und setzt
 in Wien allein gegen hundert ihrer Pianos ab.
 Der Vorzug dieser Pianos besteht eben darin,
 daß es gelungen ist, durch die innere solide Con-
 struction — vollständig eiserne Rahmen und
 Ständerprerung — die Dauerhaftigkeit und
 Stimmpaltung dieser Instrumente in so beben-
 dender Weise zu erhöhen, daß sie jedem Stöße

Heute früh 7 Uhr verschied nach kurzem, aber
 schweren Leiden
Frau Elisabeth verm. Zachariae
 geb. Köpcke.
 Diese Nachricht widmen allen Freunden und
 Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme
 nur hierdurch

Im Namen
 der 5 Kinder und übrigen Hinterbliebenen:
 Therese verm. Köpcke, Mutter,
 Charlotte verm. Zachariae,
 Schwiegermutter.
 Leipzig, 6. October 1873.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr endete ein sanfter
 Tod die langen, schweren Leiden unserer innigst
 geliebten Tochter
 Jungfrau Helene Albani
 im 21. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittend,
 zeigen dies tiefbetäubt an
 Leipzig, den 6. October 1873.
 die schwergebeugten Eltern
 G. W. Albani und Frau,
 geb. Köhner.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. Oct.
 Nachmittag 3 Uhr statt.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.
 Speiseanstalten I u. II. Mittwoch: Beschlößl mit Schöpfsteif. D. V. Siegel. King.

an kräftiger Klängebildung gleichkommen und alle
 Garantien für Stimmhaltung bieten. Trotz der
 mäßigen Preise zeichnen sich gleichzeitig stimm-
 liche Fabrikate dieser Firma durch eine gefällige
 äußere Ausstattung aus. Nur bei der fabri-
 kation im Großen, wie sie eben in vielen Städten
 Deutschlands zu blühen beginnt, ist es möglich,
 diese Resultate zu erzielen, und die Wiener Clavier-
 Fabrikanten werden Mühe haben, dieser Con-
 currenz fern zu bleiben.
 — Die uns mitgetheilt wird, ist an R. Ser-
 hold's Grabirakst hier von Seiten des
 Bayerischen Gewerbevereins die ehrliche Auf-
 forderung ergangen, die von genannter Anstalt
 in Wien angestellten Arbeiten dem Museum zu
 überlassen. Wir bemerken noch, daß diese Arbeiten
 in Wien von der Jury mit der Fortschritts-
 medaille ausgezeichnet wurden.

* Leipzig, 6. October. (Schwurgericht)
 Vor Beginn der heutigen Schwurgerichtssitzung
 eröffnete der Präsident den Geschwornen, daß nach
 der von der Verteidigung beschützten Verfüh-
 rung des Hausarztes des Auszüglers Carl Gott-
 fried Raumann aus Gollschütz dieser an Gehirn-
 lähmung schwer krank daniederliege, und daß des-
 halb der Gerichtshof im Einverständnis mit der
 Staatsanwaltschaft und der Verteidigung be-
 schlossen habe, die für heute gegen den Wein-
 eib angeklagten Raumann anbestimmte Verhand-
 lung auf unbestimmte Zeit zu versetzen.

* Leipzig, 6. October. Zum gestrigen Weg-
 Sonntag trafen auf der Radeburger Bahn
 drei Extrazüge mit Passagieren von Radeburg
 und Zwischenstationen hier ein. Einschließlich der
 fahrplanmäßigen Züge betrug sich die Gesamt-
 zahl auf über 5000 Personen. Die Dresdener
 Bahn sendete ebenfalls drei Extrazüge mit Res-
 tauration von Dresden, Burgz und Weitz.
 Dieselben waren von 2740 Personen besetzt, wäh-
 rend die fahrplanmäßigen Vormittagszüge, zwei
 über Riesa und zwei über Döbeln, überdies 4100
 Passagiere anher führten. Auch auf der Hüt-
 tinger Bahn langte Vormittag 7/10 Uhr ein
 Extrazug von Erfurt hier an. Die Gesamt-
 zahl auf dieser Bahn zum gestrigen Sonntag
 betrug sich auf etwa 3000 Personen.

— Einen recht großen Excedenten, einen
 Handarbeiter aus Stötteritz, arretirte gestern Nach-
 mittag die Polizei auf dem Königplatz. Der rothe
 Dursche drängte sich gewaltsam in die dortigen
 Werkbuden ein, wollte auf keine Zurückweisung
 hören und setzte schließlich seiner Festnahme
 Widerstand entgegen. Da nahm das Publicum
 Partei für die Beamten und half den Excedenten,
 obgleich derselbe mit einer Schnapsflasche auf die
 Leute losging, bewältigen, so daß er sicher nach
 dem Polizeiam transportirt werden konnte.

— Wegen wiederholten Hauscanals mußte
 in vergangener Nacht gegen einen in der Wühl-
 gasse wohnenden Schnebergellen polizeilich
 eingeschritten werden. Man holte ihn aus seiner
 Behausung ab und versetzte ihn, da gätlische
 Mittel nichts fruchteten, zur Beruhigung auf
 den Raschmarkt.

— Gleiches Schicksal traf um dieselbe Zeit
 einen hiesigen Kartoffelhändler. Auch er wurde
 aus seiner Wohnung am Brandwege abgeholt
 zur Beruhigung seiner eigenen Angehörigen,
 gegen die er, aller Mahnungen ungeachtet, fort-
 gesetzt auf Gröbste excedirt hatte.

— Gestern Nachmittag verunglückte ein fremder
 Bahnarbeiter auf dem Königplatz beim Ab-
 steigen von einem Omnibus. Er kam dabei zum
 Fallen, brach das rechte Bein und mußte mittelst
 Siechforbes ins Krankenhaus gebracht werden.
 — Mit dem heutigen Vormittagspersonenzug
 der Dresdener Bahn langte eine ganze Schaar
 böhmischer Auswanderer, Männer, Weiber und
 Kinder, im Ganzen 250 Personen hier an. Die-
 selben wurden auf der Radeburger Bahn weiter
 nach Bremen befördert.

— Wie die Wiener Polizei-Direction von der
 Pariser Sicherheitsbehörde verständigigt wurde,
 sind in den letzten Tagen dem Polizeikommandant
 Bede in Paris Perlen, Tärtsche, Anechste, Dia-
 manten und andere Juwelen in geschattem
 und ungeachtetem Betrage im Werthe von 300.000 Frs.

Heute früh 5 Uhr starb nach langen Leiden
 meine innigst geliebte Schwester Louise Sabu.
 Diese Trauernachricht widmet lieben Freunden
 und Bekannten mit der Bitte um stille Theil-
 nahme die trauernde Schwester
 Den 6. October.

Abelone Sabu
 nebst Geschwister
 Schnell und unerwartet entschlief heute gegen
 Abend unser seelensguter Onkel.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese
 Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid.
 Leipzig, den 5. October 1873
 W. Seelmann und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theil-
 nahme und reichen Blumenstrauß beim so frühen
 Hinscheiden unseres einzigen geliebten Sohnes
 sagen wir Verwandten und Bekannten den in-
 stigsten Dank.
 Leipzig, den 5. October 1873.
 Friedrich Fassbender nebst Frau.

Berichtigung. Unter den in Nr. 277 d. Bl. an-
 gekündigten Büchern ist zu lesen: Köpcke, Rudolf
 Richard, Tischler, statt „Köfkebock“.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 10
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.
 Speiseanstalten I u. II. Mittwoch: Beschlößl mit Schöpfsteif. D. V. Siegel. King.

gestohlen worden. Unter den gestohlenen
 Diamanten, von denen einige farbige sind, war
 einer 31, ein anderer 25 und ein dritter 12 Karat.
 Der flüchtig gemordene Dieb nennt sich Heinrich
 Darius aus Rempten und ist 24 Jahre alt. Die
 Wiener Polizeibehörde wird ersucht, da es mög-
 lich, daß der Dieb sich nach Wien gewendet, auf
 denselben zu inquiriren.
 — So wie eine große Holzwespe (Sirex
 juvencaus) am Freiburger Dome und anderwärts
 schon durch ihr Bohren, selbst bis durch mehrere
 und zinkene Dachziegel hindurch mannshohen
 Schäden angerichtet hat, so weiß man jetzt, nach-
 dem man Hühner vom indischen Sägeholz abge-
 brochen im Kadel fand, daß dieses nach West-
 umherbauende Ungeheuer die lebendige Ursache
 von einigen argen Beschädigungen indischer elektri-
 schen Telegraphischer Seelabel gewesen ist. Welche Kraft
 gehört zu solchen Dingen!

(Eingekandt.)
 — Wer seinen Kindern eine Freude bereiten
 und dabei sich selbst fast zwei Stunden lang
 amüßigen will, der gehe in Posthans's großes
 mechanisches Theater auf dem Köpckeplatz.
 Dieses Theater ist eines von denen, die sonst
 unter dem Namen Theatrum mundi oder Welt-
 theater gezeigert wurden, und Schreiber dieses
 kennt sich noch, welches große Fest es
 stets für ihn war, wenn er als Knabe in
 Thiemer's Theatrum mundi gehen konnte.
 Ja selbst später im hohen Mannesalter hat
 er solche Theater immer wieder mit Begehr-
 tungen gesehen. Man denke sich ein vollstän-
 diges Theater mit Coullissen, Costümen, Einze-
 lständen u. s. w., die Decoration irgend eine inter-
 essante Gegenstand darstellend, was die Haupt-
 sache ist, durch Funken und beweglichen Figuren
 belebt. Posthans's Theater ist übrigens noch
 einmal so groß, als es das Thiemer'sche war,
 die Decorationen sind sehr gut gemalt und die
 Bewegung der dargestellten Menschen und Thiere
 so naturgetreu, wie es hier nur irgend möglich
 ist, kurz dies Theater gehört zu den besten dieser
 Art. Und was bietet Herr Posthans für das
 nicht hohe Entree! Alle Früheren haben in jeder
 Vorstellung nur zwei, er giebt aber vier große
 scenische Darstellungen, z. B. 1) eine Abendjagd in
 Afrika, 2) ein Fest in Beneizid, 3) die Er-
 klärung von Weizenburg und 4) einen Ses-
 ternum. Außerdem werden aber noch zwei Sei-
 lschwenter-Automaten gezeigt, die ihre
 Sache recht brav machen und endlich folgen die
 Diaphoramen (Wandel- oder Reibebilder),
 theils interessante Gegenstände darstellend, sehr gut
 ausgeführt, mit effectvoller Beleuchtung und
 naturgetreuen Bewegungen, theils sind es sich
 bewegende, höchst komische Caricaturen, die un-
 willkürlich zum Lachen reizen, theils endlich jene
 prachtvollen Chromatrophen oder Wandbilder,
 die in den herrlichsten Farben spielen. Uebrigens
 ist der Zuschauerraum anständig decorirt.

Telegraphische Depeschen.
 Bern, 5. October. Den 69 residenten Geis-
 tlichen des Berner Jura ist eine nochmalige Frist
 von 14 Tagen gesetzt worden, um ihre Unter-
 schrift von dem Proteste gegen die Entsetzung des
 Bischofs Kochat von seinem Amte zurückzugeben.
 Nach Ablauf dieser Frist soll — wie den gedachten
 Geistlichen eröffnet wurde — das gegen sie er-
 gangene, auf Amtsentsetzung lautende Erkenntnis
 des Obergerichts sofort zur Ausführung gebracht
 werden.

Paris, 5. October. Die in der gestrigen
 Versammlung der Rechten gemählte Special-
 commission will, wie die „Agence Havas“ meldet,
 das von ihr ausgearbeitete Programm am
 21. d. vorlegen. Die Absicht, die Nationalver-
 sammlung vor Ablauf der Ferien einzuberufen,
 sei vollständig aufgegeben. — Die „Union“ ver-
 sichert, daß in der Fahnensfrage ein Einverständnis
 bis jetzt nicht erzielt worden ist. — Der
 frühere Minister des Auswärtigen, de Rous-
 sel, hat die ihm von der republikanischen Partei an-
 gebotene Candidatur um den Sitz eines Depu-
 tirten für Toulouse angenommen.

Leipziger Börsen-Course am 6. October 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Bank-Act.', 'Eisenb.-St.-Fr.-Act.', and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'. Includes sub-sections for 'Wochentl.', 'Bank-Act.', 'Eisenb.-St.-Fr.-Act.', 'Bank-Discont.', and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'.

Stand am Schluss von 6. Oct. in Leipzig

Vertical text on the right margin, possibly containing additional market information or commentary.